

ZWISCHENBERICHT 2026

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2026

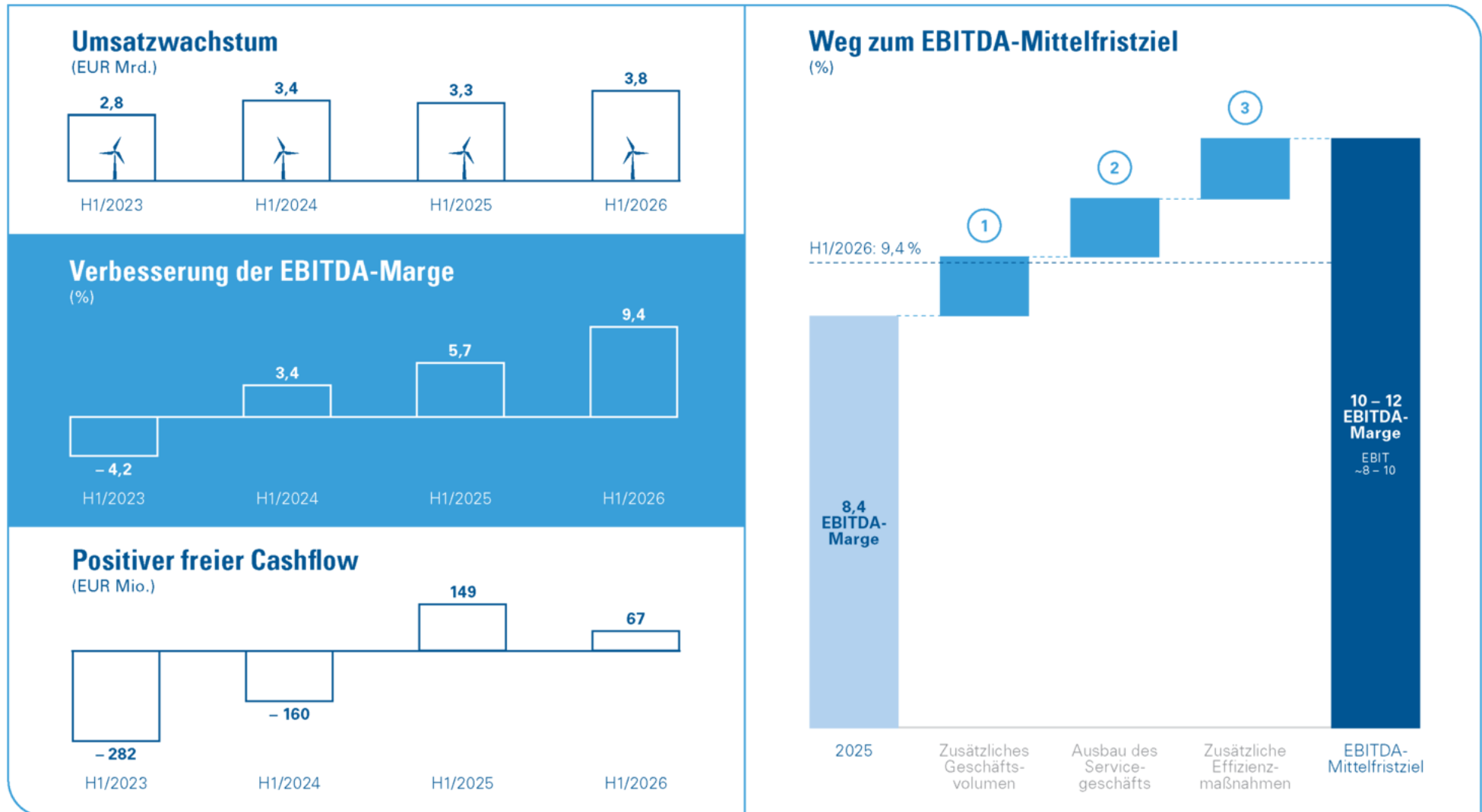


KENNZAHLEN NORDEX GROUP

		H1/2026	H1/2025	Veränderung in %
Ergebnisentwicklung				
Umsatz	EUR Mio.	3.766,5	3.308,7	13,8
Rohergebnis	EUR Mio.	1.051,1	856,2	22,8
EBITDA	EUR Mio.	354,5	187,7	88,8
EBIT	EUR Mio.	264,5	100,8	>100
Jahresüberschuss	EUR Mio.	165,1	38,8	>100
Freier Cashflow	EUR Mio.	66,5	149,1	-55,4
Investitionen	EUR Mio.	73,5	63,6	15,4
Ergebnis je Aktie ¹	EUR	0,70	0,16	>100
EBITDA-Marge	%	9,4 %	5,7 %	3,7 PP
Bilanz (31.12.2025 und 30.06.2026)				
Nettoliquidität	EUR Mio.	1.673,3	1.624,7	3,0
Bilanzsumme	EUR Mio.	7.069,7	6.752,0	4,7
Eigenkapital	EUR Mio.	1.458,3	1.283,3	13,6
Eigenkapitalquote	%	20,6 %	19,0 %	1,6 PP
Working-Capital-Quote	%	-8,3 %	-12,4 %	4.1 PP
Mitarbeitende				
Mitarbeitende (31.12.2025 und 30.06.2026)	Anzahl	11.525	10.778	6,9
Personalaufwand	EUR Mio.	-447,7	-384,3	16,5
Unternehmensspezifische Kennzahlen				
Auftragseingang Segment Projekte	EUR Mio.	4.683,1	4.134,2	13,3
Auftragsbestand Segment Projekte	EUR Mio.	11.577,6	8.852,5	30,8
Installationen	MW	2.323	3.004	-22,7
Auftragseingang Segment Service	EUR Mio.	1.201,8	831,4	44,6
Auftragsbestand Segment Service	EUR Mio.	6.807,1	5.473,1	24,4
Anlagenverfügbarkeit	%	97,0 %	97,0 %	—

¹ Ergebnis je Aktie = unverwässert auf Basis von durchschnittlich gewichteten Aktien zum 30.06.2026: 236,723 Millionen Aktien (2025: 236,450 Millionen Aktien)

AUF KURS ZUR ERREICHUNG DES NACHHALTIGEN MITTELFRISTZIELS



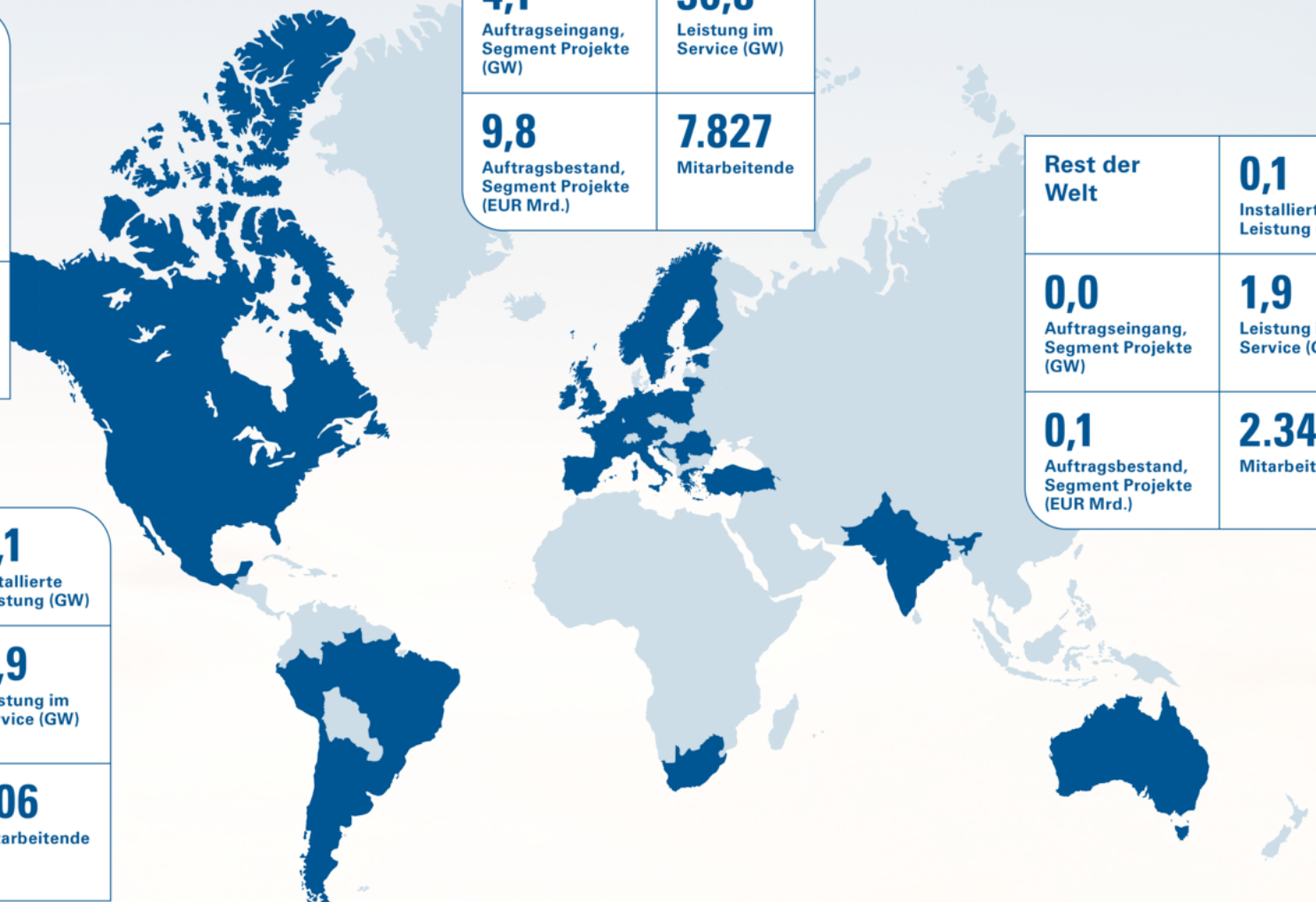
Globale Präsenz – H1/2026

Nord-amerika	0,0 Installierte Leistung (GW)
0,8 Auftragseingang, Segment Projekte (GW)	5,1 Leistung im Service (GW)
1,6 Auftragsbestand, Segment Projekte (EUR Mrd.)	648 Mitarbeitende

Latein-amerika	0,1 Installierte Leistung (GW)
0,0 Auftragseingang, Segment Projekte (GW)	6,9 Leistung im Service (GW)
0,1 Auftragsbestand, Segment Projekte (EUR Mrd.)	706 Mitarbeitende

Europa	2,0 Installierte Leistung (GW)
4,1 Auftragseingang, Segment Projekte (GW)	36,8 Leistung im Service (GW)
9,8 Auftragsbestand, Segment Projekte (EUR Mrd.)	7.827 Mitarbeitende

Rest der Welt	0,1 Installierte Leistung (GW)
0,0 Auftragseingang, Segment Projekte (GW)	1,9 Leistung im Service (GW)
0,1 Auftragsbestand, Segment Projekte (EUR Mrd.)	2.344 Mitarbeitende



INHALT

Zusammengefasster Zwischenlagebericht	7
Konzernzwischenabschluss	18
Konzernanhang	28
Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	51
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	53
Abkürzungsverzeichnis	54
Finanzkalender, Impressum und Kontakt	56

ZUSAMMENGEFASSTER ZWISCHENLAGEBERICHT

ZUSAMMENGEFASSTER ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSMODELL

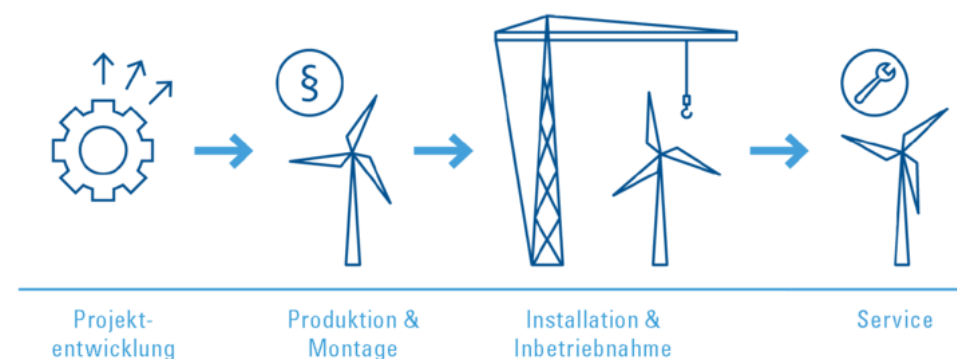
Die Nordex Group ist einer der führenden Akteure auf dem globalen Onshore-Windmarkt. Nachdem wir unsere starke Marktposition in Europa gefestigt haben, richten wir unseren Fokus nun unter anderem auch auf Nordamerika und wachstumsstarke Märkte wie Australien. Darüber hinaus sind wir in Lateinamerika und Südafrika aktiv. Mit der Konzentration auf den Onshore-Markt bündelt die Nordex Group ihre Kompetenzen und Ressourcen und schafft die Grundlage für künftiges Wachstum. Gleichzeitig vermeidet die Nordex Group damit auch Hochrisikobereiche wie Offshore-Windkraft.

Die Nordex Group ist auf die Entwicklung, die Produktion und den weltweiten Vertrieb von Onshore-Windkraftanlagen spezialisiert. Als integrierter Anbieter reicht das Leistungsspektrum der Nordex Group von der Lieferung der Windenergieanlagen bis hin zur vollständigen Installation oder der schlüsselfertigen Errichtung kompletter Windparks. Das ausgedehnte Servicenetz der Nordex Group in wichtigen Märkten stellt die umfassende Betreuung der Windturbinen während ihrer gesamten Nutzungsdauer sicher.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1985 hat die Nordex Group in über 40 Ländern bereits Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von mehr als 67 Gigawatt (GW) installiert. Im Rahmen meist langjähriger Wartungsverträge betreut das Servicegeschäft des Unternehmens weltweit über 14 Tausend Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von insgesamt fast 51 GW. Die Nordex Group leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur umwelt- und klimaschonenden Stromerzeugung.

Das Produktportfolio der Nordex Group umfasst innovative und effiziente Windenergieanlagen für Stark-, Mittel- und Schwachwindstandorte an Land. Die auf einem Baukastenkonzept basierende Delta4000-Plattform ist auf marktspezifische Anforderungen zugeschnitten und bietet einen variablen Leistungsbereich von 4 bis über 7 MW bei Rotordurchmessern von bis zu 175 Metern und Nabenhöhen bis zu 200

Metern. Die Nordex Group steuert den gesamten Design- und Fertigungsprozess der Turbinen, einschließlich der Montage von Maschinenhäusern und Naben. Die Rotorblätter werden sowohl in Eigenfertigung als auch bei spezialisierten Herstellern produziert, während die Türme in der Regel in der Region bezogen und vor Ort errichtet werden. Um gleichzeitig flexibel und kostengünstig agieren zu können, betreibt die Nordex Group mehrere Produktionsstandorte in Europa, Amerika und Asien. In technischer Hinsicht verfolgt die Nordex Group das Ziel, die Effizienz von Onshore-Windturbinen zu steigern, damit die Anlagenbetreiber umweltfreundlichen Strom zu möglichst geringen Kosten (Cost of Energy – COE) erzeugen bzw. ihre Energieausbeute maximieren können. Beides sind grundlegende Voraussetzungen für das Erreichen der Ziele im Bereich der erneuerbaren Energien und die Reduzierung der CO₂-Emissionen.



Projektentwicklung

Die Nordex Group erweitert in ausgewählten Märkten ihr Kerngeschäft um die Rolle des Projektentwicklers und prüft zusätzlich weltweit Möglichkeiten zur gemeinsamen Projektentwicklung mit Kunden.

Produktion und Montage

Produktion und Montage von Windenergieanlagen bilden das Rückgrat der operativen Exzellenz der Nordex Group. Mit hochmodernen Produktionsanlagen und strengen Qualitätsstandards produzieren wir zentrale Turbinenkomponenten und gewährleisten so eine nahtlose Integration und maximale Leistung.

Installation und Inbetriebnahme

Die Nordex Group entwickelt eigene Windenergieanlagen und stellt ihren Kunden so passgenaue Lösungen zur Verfügung. In enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern steuern wir alle Schritte – von der Standortanalyse über die Produktion und Konstruktion bis hin zur Installation und Inbetriebnahme.

Service

Das Servicegeschäft der Nordex Group bietet Service und Wartung für Windturbinen weltweit, meist in Form langfristiger Wartungsverträge.

WIRTSCHAFTSBERICHT

MAKROÖKONOMISCHES UMFELD

Im ersten Halbjahr 2026 verursachten die Eskalation des Konflikts zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran sowie der andauernde Krieg in der Ukraine und die anhaltenden Spannungen in der Handelspolitik der USA erhebliche Belastungen für die Weltwirtschaft und führten zu deutlich mehr Unsicherheit. Zwar sorgten die Gespräche über einen Waffenstillstand im April zunächst für eine gewisse Entspannung, doch im Juli trieben erneute US-Luftangriffe auf den Iran die Ölpreise wieder in die Höhe.

In der in den letzten Jahren eher uneinheitlichen Geldpolitik setzte sich als Reaktion auf den kriegsbedingten Inflationsschock ein allgemein restriktiverer Kurs durch. Im Juni 2026 erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB) ihre drei Leitzinsen um 25 Basispunkte: den Einlagensatz auf 2,25 %, den Hauptrefinanzierungssatz auf 2,40 % und den Spitzenrefinanzierungssatz auf 2,65 %. Mit diesen Erhöhungen seit 2023 endete der seit Mitte 2024 andauernde Lockerungszyklus. Unter ihrem neuen Vorsitzenden Kevin Warsh beließ die US-Notenbank (Federal Reserve) den Leitzins in der ersten Jahreshälfte unverändert bei 3,50 %–3,75 %. Begründet wurde dies mit der erhöhten Inflation infolge von Zöllen und dem durch den Iran-Krieg ausgelösten Energieschock.

Insbesondere der brüchige Waffenstillstand zwischen den USA und Iran sowie die anhaltende Gefahr erneuter Beeinträchtigungen in der Straße von Hormus waren im weiteren Jahresverlauf 2026 dafür verantwortlich, dass die Konjunkturrisiken auf hohem Niveau verharrten. Eine weitere Eskalation könnte die Volatilität der Rohstoffpreise erneut anheizen und den Inflationsdruck verstärken. Die Zollpolitik der USA belastet weiterhin den globalen Handel. Zudem leidet der US-Dollar zunehmend unter der massiv steigenden Staatsverschuldung der USA. Gestützt durch beträchtliche Investitionen im Bereich der künstlichen Intelligenz hat sich US-Wirtschaft bisher als robust erwiesen. In Europa hingegen bleibt die Erholung angesichts gestiegener Energiekosten verhalten. Insbesondere Deutschland wird sich 2026 nicht aus der konjunkturellen Stagnation lösen können. Insgesamt zeichnet sich nur ein moderates Wachstum der Weltwirtschaft ab. Führende Volkswirte haben ihre Erwartungen zuletzt nach unten korrigiert. Nach Einschätzung des Kieler Instituts für Weltwirtschaft wird sich das globale Wachstum von 3,4 % im Jahr 2025 auf 2,8 % im Jahr 2026 abschwächen. Dies liegt in erster Linie am deutlichen Rückgang der Ölproduktion im Persischen Golf. Für 2027 wird eine Erholung auf 3,3 % erwartet, vorausgesetzt, der Iran-Konflikt wird beigelegt (Kieler Institut).

Ähnlich geht auch der Internationale Währungsfonds (IWF) von einem Rückgang des globales Wachstum aus – von 3,5 % im Jahr 2025 auf 3,0 % im Jahr 2026. Für 2027 stellt der IWF dagegen wieder eine Erholung auf 3,4 % in Aussicht. Zugleich wurde die Prognose für die weltweite Gesamtinflation 2026 auf 4,7 % nach oben korrigiert (IMF).

Rohstoffpreise verzeichneten im ersten Halbjahr 2026 einen deutlichen Anstieg: Nach der Schließung der Straße von Hormus zog der Ölpreis merklich an und setzte diesen Aufwärtstrend nach dem Scheitern des Waffenstillstands im Juli fort. Zugleich verteuerten sich Nahrungsmittel und andere Rohstoffe, was den weltweiten Inflationsdruck zusätzlich erhöhte.

BRANCHENUMFELD

Die Branchenexperten von Wood Mackenzie haben ihre Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Windindustrie aktualisiert. Fazit: Die Onshore-Windenergie bleibt trotz der erhöhten politischen Unsicherheiten, u.a. durch die Politik der USA, auf einem sehr dynamischen Expansionspfad. Darüber hinaus untermauern deren Marktstudien die positiven Perspektiven insbesondere in den strategisch relevanten Märkten der Nordex Group (Onshore weltweit ohne China und Indien).

Die Langfristprognose von Wood Mackenzie (Q2/2026 Onshore Market Outlook) zeichnet ein Szenario mit kräftigem Wachstum für die nächsten Jahre. Der jährliche Zubau an Onshore-Windkraftanlagen einschließlich Repowering weltweit (ohne China) soll laut der Prognose 2027 erstmals die Grenze von 50 GW überschreiten. Zum Vergleich: Im Jahr 2024 waren es noch 34 GW. Im darauffolgenden Jahr 2028 werden weltweit (ohne China) Onshore-Neuinstallationen von fast 60 GW erwartet. Für 2029 wird eine weitere Expansion um 15% auf mehr als 68 GW prognostiziert.

Europa bleibt dabei ein bedeutender Markt und wird dank eines kontinuierlichen jährlichen Zubaus im Jahr 2029 voraussichtlich einen Spitzenwert von 22,9 GW erreichen (Wood Mackenzie). Ab 2030 werden sich die jährlichen Installationszahlen zwar leicht stabilisieren, Prognosen zufolge werden sie jedoch bis 2035 (und damit bis Ende des Prognosezeitraums von Wood Mackenzie) mit mehr als 16 GW konstant über dem Rekordwert von 2025 liegen.

Trotz der allseits bekannten politischen Herausforderungen in den Vereinigten Staaten bleibt die Windenergie auch dort wettbewerbsfähig. Prognosen gehen daher für den Zeitraum von 2026 bis 2035 von einem durchschnittlichen jährlichen Zubau an Onshore-Windkraft von 8,5 GW pro Jahr aus. Weitere Abwärtsrisiken könnten diesen Ausblick jedoch trüben. Für Kanada und Lateinamerika wird im selben Zeitraum ein durchschnittlicher jährlicher Zuwachs von 2,3 GW bzw. 4,0 GW erwartet.

Wood Mackenzie rechnet damit, dass im Jahr 2026 neue Turbinen mit einer Leistung von 46,9 GW auf dem für die Nordex Group relevanten Markt (Onshore ohne China) installiert werden, ein Anstieg von 3 % gegenüber 2025.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Im ersten Halbjahr 2026 hat die Nordex Group zahlreiche Aufträge gewonnen und ihre Marktposition damit weiter gefestigt. Mit einem Auftragseingang von über 800 MW gelang zudem die erfolgreiche Rückkehr in den US-Markt. Über diese operativen Entwicklungen hinaus sind keine nennenswerten Ereignisse innerhalb der Berichtsperiode erfolgt.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER NORDEX GROUP

OPERATIVE ZAHLEN

PRODUKTION

Die Nordex Group hat im ersten Halbjahr 2026 insgesamt 586 Turbinen (H1/2025: 490 Turbinen) produziert, wobei die Nennleistung der produzierten Turbinen sich um 23,3 % auf 3.448 MW erhöhte (H1/2025: 2.796 MW). Der Anstieg der Produktionszahlen im ersten Halbjahr 2026 spiegelt die Projektplanung wider und entsprach den Erwartungen. Mit einem Anteil von etwa 40 % an der Gesamtproduktion war Deutschland erneut der wichtigste Standort.

Die Rotorblattproduktion reduzierte sich um 2,8 % auf 2.515 Stück (2025: 2.587 Stück). Davon wurden 752 Rotorblätter (H1/2025: 924) bzw. 30 % von Nordex selbst produziert (H1/2025: 36 %). Insgesamt 1.763 Stück (H1/2025: 1.663 Stück) bezog Nordex von externen Lieferanten. Diese Rotorblätter wurden nach Nordex-Design und -Vorgaben hergestellt.

	Turbinen (MW)		Eigenproduzierte Rotorblätter (Stück)	
	H1/2026	H1/2025	H1/2026	H1/2025
Deutschland	1.367	1.085	—	3
China	1.220	971	—	—
Indien	616	494	496	667
Spanien	147	240	256	254
USA	97	6	—	—
Gesamt	3.448	2.796	752	924

INSTALLATIONEN

Im ersten Halbjahr 2026 hat die Nordex Group in 18 Ländern insgesamt 438 Windenergieanlagen (H1/2025: 517 Anlagen in 18 Ländern) mit einer installierten Nennleistung von insgesamt 2.323 MW errichtet (H1/2025: 3.004 MW). Der Rückgang der Installationszahlen ist in erster Linie auf die Projektplanung zurückzuführen, die den Schwerpunkt auf die zweite Jahreshälfte legt. Hinzu kamen Verzögerungen seitens der Kunden sowie der bereits kommunizierte spätere Start der Rotorblattfertigung in der Türkei. Insgesamt wurden (in MW) 87 % der Anlagen in Europa (H1/2025: 83 %), 6 % im Rest der Welt (H1/2025: 2 %), 5 % in Lateinamerika (H1/2025: 13 %) und 2 % in Nordamerika (H1/2025: 2 %) errichtet.

Der größte Einzelmarkt war dabei Deutschland mit 945 MW installierter Leistung (H1/2025: 890 MW), gefolgt von Spanien mit 181 MW (H1/2025: 322 MW), Polen mit 151 MW (H1/2025: 0 MW), Südafrika mit 148 MW (H1/2025: 47 MW) und der Türkei mit 145 MW (H1/2025: 386 MW).

Gemessen an der Anzahl der installierten Turbinen war Deutschland mit 157 Turbinen (H1/2025: 153 Turbinen) der führende Markt, gefolgt von Polen mit 42 Turbinen (H1/2025: 0 Turbinen), Frankreich mit 37 Turbinen (H1/2025: 57 Turbinen), Spanien mit 31 Turbinen (H1/2025: 55 Turbinen) und Südafrika mit 25 Turbinen (H1/2025: 8 Turbinen).

Region	Installierte Leistung (MW)	
	H1/2026	H1/2025
Europa	2.016	2.491
Lateinamerika	112	397
Nordamerika	48	69
Rest der Welt	148	47
Gesamt	2.323	3.004

SEGMENTENTWICKLUNG

Seit dem Jahr 2018 berichtet die Nordex Group über die Segmente Projekte und Service. Zum Segment Projekte gehören dabei das Geschäft mit neuen Windenergieanlagen sowie die Windparkentwicklung im Bereich Development der Nordex Group. Das Segment Service umfasst alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Betreuung der Anlagen nach Inbetriebnahme. Umsatzerlöse sowie Aufwendungen und Erträge, die den beiden Segmenten nicht eindeutig zugeordnet werden können, werden separat als „nicht zugeordnet“ ausgewiesen.

AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSBESTAND

Segment Projekte

Im ersten Halbjahr 2026 konnte die Nordex Group ihren Auftragseingang im Segment Projekte (Turbinengeschäft) steigern. Hierbei entfiel der Großteil der Nachfrage auf Turbinen der 6 und 7-MW-Klasse, insbesondere auf die N163-Baureihe.

Die Nordex Group erhielt Aufträge aus 16 Ländern und sicherte sich damit einen Auftragseingang von 4.923 MW im Segment Projekte. Dies entspricht einem Zuwachs von 9,6 % im Vergleich zum Vorjahreswert (H1/2025: 4.492 MW). Insgesamt bestellten die Kunden 788 Windturbinen gegenüber 687 im ersten Halbjahr 2025.

Region	Auftragseingang (MW)	
	H1/2026	H1/2025
Europa	4.071	4.285
Lateinamerika	47	112
Nordamerika	805	94
Rest der Welt	—	—
Gesamt	4.923	4.492

Der Wert der Neuaufträge belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 4.683,1 Mio. (H1/2025: EUR 4.134,2 Mio.). Vom Gesamtauftragsvolumen (in EUR) entfielen im ersten Halbjahr 83 % auf Europa (H1/2025: 96 %), 16 % auf Nordamerika (H1/2025: 2 %) und 1 % auf Lateinamerika (H1/2025: 2 %). Aus dem Rest der Welt gingen keine Aufträge ein. Die größten Einzelmärkte waren Deutschland, die Vereinigten Staaten, die Türkei, Frankreich und Schweden.

Der durchschnittliche Anlagenpreis je Megawatt Leistung (Average Selling Price, ASP) für den Berichtszeitraum erhöhte sich auf EUR 0,95 Mio./MW (H1/2025: EUR 0,92 Mio./MW). Der Anstieg des ASP spiegelt eine Verschiebung des Umfangs und der regionalen Zusammensetzung wider, jedoch nicht eine Erhöhung der zugrunde liegenden Preise.

Die Book-to-Bill-Quote im Segment Projekte, also das Verhältnis vom Auftragseingang zum Umsatz ohne das Servicegeschäft, lag im ersten Halbjahr 2026 stabil bei 1,4 (H1/2025: 1,4).

Ende Juni 2026 belief sich der Auftragsbestand im Segment Projekte auf EUR 11.577,6 Mio. und lag damit 30,8 % über dem Vorjahreswert (Juni 2025: EUR 8.852,5 Mio). Der Auftragsbestand verteilt sich geographisch wie folgt: Auf Europa entfielen 84 % (Juni 2025: 89 %), auf Nordamerika 13 % (Juni 2025: 6 %), auf Lateinamerika 1 % (Juni 2025: 3 %) und die Region „Rest der Welt“ 1 % (Juni 2025: 2 %).

Region / in EUR Mio.	Auftragseingang		Auftragsbestand ¹	
	H1/2026	H1/2025	H1/2026	H1/2025
Europa	3.886,4	3.974,8	9.776,6	7.854,0
Nordamerika	760,0	81,0	1.561,8	575,1
Lateinamerika	36,7	78,4	126,1	226,9
Rest der Welt	—	—	113,1	196,5
Gesamt	4.683,1	4.134,2	11.577,6	8.852,5

¹ Zum 30.06.

Segment Service

Im Segment Service zeigte sich der Auftragseingang mit EUR 1.201,8 Mio. (H1/2025: EUR 831,4 Mio.) stabil. Dieser Wert umfasst gleichermaßen Serviceverträge für Neuanlagen als auch Vertragsverlängerungen. Der Auftragsbestand des Segments wuchs im Berichtszeitraum um 24,4 % auf EUR 6.807,1 Mio. (H1/2025: EUR 5.473,1 Mio.).

ERTRAGSLAGE

Im ersten Halbjahr 2026 erzielte das Segment Projekte einen Umsatz von EUR 3.340,3 Mio. (H1/2025: EUR 2.914,2 Mio.); der Umsatz des Segments Service belief sich auf EUR 441,2 Mio. (H1/2025: EUR 403,8 Mio.). Vor nicht zugeordneten Umsätzen und Konsolidierung trugen das Segment Projekte 89 % und das Segment Service 12 % zum Konzernumsatz bei.

Ende Juni 2026 betreute die Nordex Group im Segment Service weltweit 14.027 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von 50,8 GW (Juni 2025: 13.468 Anlagen mit entsprechend 46,0 GW). Die Anlagenverfügbarkeit der von der Nordex Group über Serviceverträge betreuten Anlagen lag über alle Plattformen und Märkte hinweg stabil bei durchschnittlich 97 %.

EUR Mio.	Projekte		Service		Konzern
	H1/2026	H1/2025	H1/2026	H1/2025	H1/2025
Auftragseingang	4.683,1	4.134,2	1.201,8	831,4	4.965,6
Auftragsbestand	11.577,6	8.852,5	6.807,1	5.473,1	14.325,6
Umsatzerlöse	3.340,3	2.914,2	441,2	403,8	3.308,7
EBIT	404,3	207,3	85,8	69,7	100,8
EBIT-Marge (%)	12,1 %	7,1 %	19,5 %	17,3 %	3,0 %

Die Angaben zum Konzernumsatz und EBIT berücksichtigen auch nicht zugeordnete Kosten.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE AUSGEWÄHLTE ECKDATEN

EUR Mio.	H1/2026	H1/2025	Δ absolut	Δ in %
Umsatzerlöse	3.766,5	3.308,7	457,8	13,8
Gesamtleistung	3.708,3	3.408,2	300,1	8,8
Materialaufwand	-2.657,2	-2.552,0	-105,2	4,1
Rohergebnis	1.051,1	856,2	194,9	22,8
Personalaufwand	-447,7	-384,3	-63,4	16,5
Sonstige betriebliche (Aufwendungen)/Erträge	-249,0	-284,2	35,2	-12,4
EBITDA	354,5	187,7	166,8	88,8
Abschreibungen	-89,9	-86,9	-3,0	3,5
EBIT	264,5	100,8	163,7	>100
Jahresüberschuss	165,1	38,8	126,3	>100
Bruttomarge (%)	27,9	25,9		2,0 PP
EBITDA-Marge (%)	9,4	5,7		3,7 PP
EBIT-Marge (%)	7,0	3,0		4,0 PP

UMSATZERLÖSE

Der Umsatz der Nordex Group erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 um 13,8 % auf EUR 3.766,5 Mio. (H1/2025: EUR 3.308,7Mio.). Dieser Umsatzanstieg ist auf ein stärkeres Aktivitätsniveau sowie gestiegene Serviceumsätze und einen höheren durchschnittlichen Verkaufspreis pro Megawatt Leistung (ASP) zurückzuführen. Wie im Abschnitt Segmentinformationen erwähnt, spiegelt der Anstieg des ASP eine Verschiebung des Umfangs und der regionalen Zusammensetzung wider, jedoch nicht eine Erhöhung der zugrunde liegenden Preise.

Region	Umsatzverteilung regional (Mio. EUR)			
	H1/2026	H1/2025	Δ absolut	Δ in %
Europa	3.354,7	2.760,6	594,1	21,5
Nordamerika	190,4	257,6	-67,2	-26,1
Lateinamerika	136,4	134,3	2,1	1,5
Rest der Welt	85,0	156,3	-71,2	-45,6
Gesamt	3.766,5	3.308,7	457,8	13,8

ROHERGEBNIS

Die Gesamtleistung der Nordex Group ist im ersten Halbjahr 2026 im Einklang mit der Umsatzentwicklung um 8,8 % auf EUR 3.708,3 Mio. gewachsen (H1/2025: EUR 3.408,2 Mio.). Dabei stieg die Gesamtleistung trotz einer Reduzierung der Vorräte um EUR 58,2 Mio., nachdem sich die Vorräte im ersten Halbjahr des Vorjahres noch um EUR 99,4 Mio. erhöht hatten.

Der Materialaufwand belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 2.657,2 Mio. (H1/2025: EUR 2.552,0 Mio.), wobei die Materialaufwandsquote bei 71,7 % (H1/2025: 74,9 %) lag.

Insofern verbesserte sich das Rohergebnis (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) um 22,8 % auf EUR 1.051,1 Mio. (H1/2025: EUR 856,2 Mio.). Dies entspricht einer Steigerung der Bruttomarge von 25,9 % im ersten Halbjahr 2025 auf 27,9 % im ersten Halbjahr 2026.

STRUKTURKOSTEN

Die Strukturkosten (Personalkosten sowie der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträgen) erhöhten sich um 4,2 % auf EUR 696,7 Mio. (H1/2025: EUR 668,5 Mio.). Dabei ist der Personalaufwand um 16,5 % auf EUR 447,7 Mio. gestiegen (H1/2025: EUR 384,3 Mio.) und spiegelt die höhere Mitarbeiteranzahl aufgrund der Zunahme der Geschäftsaktivitäten wider. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen war mit EUR 249,0 Mio. rückläufig und verringerte sich um 12,4 % gegenüber dem Vorjahr (H1/2025: EUR 284,2 Mio.).

EBITDA UND EBIT

Im ersten Halbjahr 2026 verbesserte sich das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) auf EUR 354,5 Mio. und lag damit um 88,8 % über dem Vorjahreswert (H1/2025: EUR 187,7 Mio.). Die EBITDA-Marge belief sich auf 9,4 % (H1/2025: 5,7 %).

Die Abschreibungen stiegen im ersten Halbjahr 2026 um 3,5 % auf EUR 89,9 Mio. (H1/2025: EUR 86,9 Mio.).

In Summe ergibt sich im ersten Halbjahr 2026 somit ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von EUR 264,5 Mio. (H1/2025: EUR 100,8 Mio.), was einer positiven EBIT-Marge von 7,0 % entspricht (H1/2025: 3,0 %).

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verbesserte sich auf EUR -21,7 Mio. (H1/2025: EUR -45,3 Mio.), was in erster Linie auf höhere Zinserträge und geringere Zinsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen ist. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gingen um -29,4 % auf EUR -38,5 Mio zurück. (H1/2025: EUR -54,6 Mio.). Diese Entwicklung ist insbesondere auf bessere Konditionen für die Avalkreditlinien zur Unterstützung der globalen Projekt-Pipeline der Nordex Group zurückzuführen.

KONZERNERGEBNIS UND ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) erreichte im ersten Halbjahr 2026 EUR 242,8 Mio. nach EUR 55,5 Mio. im ersten Halbjahr 2025. Der Steueraufwand belief sich aufgrund der verbesserten Ertragslage in Höhe von von EUR 165,1 Mio. für das erste Halbjahr 2026 (H1/2025: EUR 38,8 Mio.) auf insgesamt EUR 77,7 Mio. (H1/2025: EUR 16,6 Mio.). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich deutlich auf EUR 0,70 nach EUR 0,16 im ersten Halbjahr 2025.

VERMÖGENSLAGE

in EUR	30.06.2026	31.12.2025	Δ absolute
Kurzfristige Aktiva	4.942,5	4.751,4	191,1
Langfristige Vermögenswerte	2.127,3	2.000,7	126,6
Total assets	7.069,7	6.752,0	317,7
Kurzfristige Passiva	4.206,6	4.357,3	-150,7
Langfristige Passiva	1.404,8	1.111,4	293,4
Eigenkapital	1.458,3	1.283,3	175,0
Equity and total liabilities	7.069,7	6.752,0	317,7
Nettoliiquidität ¹	1.673,3	1.624,7	48,6
Working-Capital-Quote (%) ²	-8,3	-12,4	4.1 PP
Eigenkapitalquote (%)	20,6	19,0	1.6 PP

¹ Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich Bankverbindlichkeiten, Anleihe und Gesellschafterdarlehen

² Weitere Informationen zum Working Capital finden Sie im Abschnitt „Kapitalrisikomanagement“.

BILANZSTRUKTUR

Die Bilanzsumme belief sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 7.069,7 Mio. und erhöhte sich somit um 4,7 % (31. Dezember 2025: EUR 6.752,0 Mio.). Die Erhöhung spiegelt dabei die Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte um 4,0 % auf EUR 4.942,5 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 4.751,4 Mio.) und der langfristigen Vermögenswerte um 6,3 % auf EUR 2.127,3 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 2.000,7 Mio.) wider.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich im Jahresvergleich um 3,5 % auf EUR 4.206,6 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 4.357,3 Mio.), während sich bei den langfristigen Verbindlichkeiten ein Anstieg um 26,4 % auf EUR 1.404,8 Mio. ergab (31. Dezember 2025: EUR 1.111,4 Mio.).

Das Eigenkapital der Nordex Group belief sich zum 30. Juni 2026 auf EUR 1.458,3 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 1.283,3 Mio.). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich geringfügig auf 20,6 % (31. Dezember 2025: 19,0 %), was vor allem auf einen leicht überproportionalen Anstieg des Eigenkapitals im Vergleich zur Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Die Working-Capital-Quote betrug zum 30. Juni 2026 -8,3 % nach -7,5 % zum Halbjahresstichtag 2025 und -12,4 % zum Jahresultimo 2025. Ausschlaggebend für den Rückgang im Vergleich zum 31. Dezember 2025 war die Reduzierung des absoluten Working Capital.

Für weitere Informationen zur Kapitalstruktur verweisen wir auf den [Konzernanhang](#).

FINANZLAGE UND LIQUIDITÄT

Die Nordex Group operiert mit einem strukturell negativen Working Capital. Dies entspricht dem Geschäftsmodell des Konzerns, bei dem die Anzahlungen der Kunden die Vorräte und Forderungen übersteigen. Zum 30. Juni 2026 wies die Nordex Group eine Working-Capital-Quote von -8,3 % aus und setzte damit das negative Working Capital der Vorjahre fort.

Zusätzlich zum operativen Cashflow hat die Nordex Group ihre Kapitalstruktur durch Kapitalmarktinstrumente gestärkt, insbesondere durch die Begebung einer nicht nachrangigen, unbesicherten grünen Wandelschuldverschreibung im Jahr 2023 in Höhe von rund EUR 333 Mio. mit Fälligkeit im Jahr 2030, die zur Unterstützung der taxonomiefähigen grünen Projekte der Nordex Group im Rahmen des "Green Financing Framework" bestimmt ist. ([siehe Konzernanhang](#)).

Aufgrund des Projektgeschäfts muss die Nordex Group im Zusammenhang mit dem Erhalt von Vorauszahlungen Bankgarantien gegenüber Kunden abgeben. Bei diesen Instrumenten handelt es sich in der Regel um außerbilanzielle Positionen.

Neben Eigenfinanzierungen stehen uns zur Deckung des Finanzierungsbedarfs für das operative Geschäft folgende Finanzierungsinstrumente zur Verfügung (Stand: 30. Juni 2026):

1- Bankgarantielinien:

- Eine von der Acciona S.A. bereitgestellte offene Avalkreditlinie in Höhe von EUR 1.300 Mio., von der Ende Juni EUR 683 Mio. in Anspruch genommen worden waren.
- Im Jahr 2025 begann die Nordex SE zur weiteren Diversifizierung ihres Anleihevolumens bilaterale Vereinbarungen über ungebundene Avalkreditlinien mit Banken abzuschließen. Zum 30. Juni 2026 belief sich die Summe dieser von verschiedenen internationalen Finanzinstituten bereitgestellten Kreditlinien auf EUR 915 Mio. Alle Kreditlinien sind gleichrangig und unbesichert.

2- Wandelschuldverschreibungen:

- Eine im Jahr 2030 fällige Wandelschuldverschreibung in Höhe von EUR 333 Mio. mit einem Kupon von 4,25 %.

3 - Vereinbarungen über Betriebsmittelkreditlinien:

- Bilaterale Kreditlinien in Höhe von bis zu EUR 70 Mio. in Indien zur Deckung des lokalen Betriebskapitalbedarfs

(siehe Konzernanhang)

Zusammengenommen stehen diese Elemente für eine Finanzierungsstrategie, die auf strukturell negativem Working Capital, einer diversifizierten Kapitalmarktfinanzierung und robusten Garantielinien zur Unterstützung der globalen Projektpipeline basiert.

NETTOLIQUIDITÄT

EUR Mio.	30.06.2026	31.12.2025	△ absolut
Flüssige Mittel	1.959,7	1.928,9	30,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-10,0	-34,1	24,1
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Wandelschuldverschreibung	-276,4	-270,1	-6,2
Net cash	1.673,3	1.624,7	48,6

Die Nettoliquidität des Konzerns belief sich zum 30. Juni 2026 sich auf EUR 1.673,3 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 1.624,7 Mio.). Dieser Betrag stellt die flüssigen Mittel abzüglich zinstragender Verbindlichkeiten dar, die Bankverbindlichkeiten und Anleihen umfassen. Der Anstieg der Nettoliquidität ist auf eine verbesserte Profitabilität und einen positiven freien Cashflow zurückzuführen.

Weitere Angaben zu den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind dem Konzernanhang zu entnehmen.

FREIER CASHFLOW

Cashflow (EUR Mio.)	H1/2026	H1/2025	△ absolut
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor netto Working Capital	442,4	328,6	113,8
Cashflow aus der Veränderung des Working Capitals	-271,3	-124,1	-147,2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	171,0	204,4	-33,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-104,5	-55,3	-49,2
Freier Cashflow¹	66,5	149,1	-82,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-40,6	-24,1	-16,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	25,9	125,0	-99,1

¹ Operativer Cashflow abzüglich Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor netto Working Capital hat sich im ersten Halbjahr 2026 um 34,6 % auf EUR 442,4 Mio. erhöht (H1/2025: EUR 328,6 Mio.). Dieser Anstieg ist auf die operative Geschäftsentwicklung zurückzuführen. Aufgrund dieser Entwicklung und einer Verschlechterung des Cashflow aus der Veränderung des Working Capital auf EUR -271,3 Mio. (H1/2025: EUR -124,1 Mio.) belief sich der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit auf EUR 171,0 Mio. (H1/2025: EUR 204,4 Mio.).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit, der die Mittelabflüsse für Investitionen widerspiegelt, lag bei EUR 104,5 Mio. (H1/2025: EUR 55,3 Mio.). Der Anstieg war zum Teil auf ein kurzfristiges Darlehen zurückzuführen, das über Nordex Capital an einen etablierten Projektentwickler vergeben wurde, um den Verkauf von Windkraftanlagen abzusichern und höhere Renditen zu erzielen. Damit erzielte die Nordex Group im ersten Halbjahr 2026 einen positiven freien Cashflow in Höhe von EUR 66,5 Mio. (H1/2025: EUR 149,1 Mio.).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit, der die Mittelabflüsse für Finanzierungen widerspiegelt, belief sich auf EUR 40,6 Mio. (H1/2025: EUR 24,1 Mio.) und spiegelt in erster Linie die Rückführung von Darlehen im Rahmen der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie und des revolvingenden Konsortialkredits sowie die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten wider. Die zahlungswirksamen Veränderungen im Finanzmittelbestand betrugen insgesamt EUR 25,9 Mio. (H1/2025: EUR 125,0 Mio.).

INVESTITIONEN

EUR Mio.	H1/2026	H1/2025	△ absolut
Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte)	42,1	36,9	5,2
Immaterielle Vermögenswerte	31,3	26,7	4,6
Gesamt	73,5	63,6	9,8

Die Investitionen der Nordex Group konzentrieren sich hauptsächlich auf Produktionsanlagen für Rotorblätter und Gondeln, Formen und Werkzeuge sowie auf Transport- und Projektausrüstung.

Investitionen definiert die Nordex Group als Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte ohne Berücksichtigung von Investitionen in Nutzungsrechte gemäß IFRS 16.

In Summe lagen die Investitionen im ersten Halbjahr 2026 mit EUR 73,5 Mio. um 15,4 % über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (H1/2025: EUR 63,6 Mio.). Vor allem die Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 42,1 Mio. (H1/2025: EUR 36,9 Mio.) lagen um 14,1 % über dem Vorjahreswert; sie betrafen im Wesentlichen Investitionen in Formen und Transportausrüstung.

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten beliefen sich auf EUR 31,3 Mio. und lagen damit um 17,3 % über dem Niveau der Vorjahresperiode (H1/2025: EUR 26,7 Mio.). Dabei machten aktivierte Entwicklungsaufwendungen mit EUR 29,9 Mio. den Großteil aus (H1/2025: EUR 26,5 Mio.).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

In den ersten sechs Monaten 2026 haben sich die Rahmenbedingungen für die weitere Geschäftsentwicklung nicht wesentlich verändert. Somit bleiben auch die im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Chancen und Risiken für den Geschäftsverlauf der Nordex Group im Geschäftsjahr 2026 im Wesentlichen unverändert.

NACHTRAGSBERICHT

Im Juli hat der Konzern die zuvor als zur Veräußerung gehaltenen klassifizierten Vermögenswerte der ehemaligen Rotorblattfertigungsstätte in Rostock im Rahmen einer Sale-and-Leaseback-Transaktion veräußert. Aus der Transaktion resultierte ein Gewinn in Höhe von EUR 9,1 Mio. Die Laufzeit des Leaseback-Vertrags ist auf zwei Jahre begrenzt.

Am 16. Juli schloss der Konzern eine neue ESG-gebundene revolvingende Multi-Currency-Avalkreditlinie ab, um sein Anleihevolumen weiter zu diversifizieren. Die Kreditlinie hat ein anfängliches Volumen von EUR 2,5 Mrd. und eine Laufzeit von fünf Jahren.

AUSBLICK

Angesichts der stabilen Entwicklung im ersten Halbjahr 2026 bestätigt die Nordex Group ihre Prognose für das Gesamtjahr 2026 mit einem erwarteten Konzernumsatz von EUR 8,2 bis 9,0 Mrd. und einer EBITDA-Marge von 8,0 % bis 11,0 %. Darüber hinaus rechnet das Unternehmen mit Investitionen in Höhe von rund EUR 200 Mio. Die auf den Konzernumsatz bezogene Working-Capital-Quote wird zum Jahresende weiterhin unter -9 % liegen. Neben dieser Prognose bestätigt die Nordex Group ihre strategische Zielsetzung, mittelfristig eine Konzern-EBITDA-Marge von 10,0 % bis 12,0 % zu erzielen.

KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. JUNI 2026

AKTIVA

TEUR	Anhang	30.06.2026	31.12.2025
Flüssige Mittel	1	1.959.654	1.928.922
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2	28.364	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	157.753	196.591
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	4	1.358.346	1.305.227
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte aus Service	5	10.410	9.097
Vorräte	6	1.058.887	1.007.935
Forderungen aus Ertragsteuern		26.919	36.935
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7	116.354	61.612
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	8	225.768	205.033
Kurzfristige Aktiva		4.942.455	4.751.351
Sachanlagen	9	483.752	489.837
Goodwill	10	547.758	547.758
Aktiviertete Entwicklungsaufwendungen	11	219.689	206.980
Geleistete Anzahlungen		90	90
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		12.879	13.442
Finanzanlagen		831	807
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		96.264	96.359
Langfristige Vertragsvermögenswerte aus Service	5	38.115	32.882
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	12	67.135	27.696
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	13	8.153	18.082
Aktive latente Steuern	14	652.609	566.724
Langfristige Vermögenswerte		2.127.276	2.000.656
Aktiva		7.069.731	6.752.008

PASSIVA

TEUR	Anhang	30.06.2026	31.12.2025
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15	10.000	34.075
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	1.907.644	2.125.191
Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	4	1.330.749	1.319.302
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Service	5	39.250	41.139
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		27.042	15.622
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	17	366.508	296.411
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18	68.020	68.110
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	19	457.424	457.492
Kurzfristige Passiva		4.206.637	4.357.341
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15	0	0
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Service	5	223.607	203.944
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.358	3.160
Sonstige langfristige Rückstellungen	17	290.798	180.932
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	20	441.141	412.314
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	21	1.790	1.778
Latente Steuerschulden	14	444.107	309.247
Langfristige Passiva		1.404.800	1.111.375
Gezeichnetes Kapital		236.872	236.450
Kapitalrücklage		895.866	886.980
Andere Gewinnrücklagen		-11.007	-11.007
Rücklage für Cashflow-Hedges		22.683	136
Rücklage für Kosten der Cashflow-Hedges		319	-161
Fremdwährungsausgleichsposten		-162.496	-140.028
Konzernergebnisvortrag		305.070	305.070
Konzernergebnis		165.299	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	22	1.452.606	1.277.440
Nicht beherrschende Anteile		5.688	5.850
Eigenkapital		1.458.294	1.283.291
Passiva		7.069.731	6.752.008

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUST-RECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2026

TEUR	Anhang	1.1.2026 – 30.06.2026	1.1.2025 – 30.06.2025
Umsatzerlöse	24	3.766.514	3.308.732
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	25	-58.194	99.450
Gesamtleistung		3.708.319	3.408.182
Materialaufwand	26	-2.657.197	-2.551.994
Rohergebnis		1.051.122	856.187
Sonstige betriebliche Erträge	27	13.899	27.904
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27	-262.862	-312.086
Personalaufwand	28	-447.696	-384.298
Strukturkosten		-696.659	-668.479
EBITDA		354.464	187.708
Abschreibungen	29	-89.934	-86.915
EBIT		264.529	100.793
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung		-246	-2.667
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.090	11.926
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-38.525	-54.563
Finanzergebnis	30	-21.681	-45.304
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		242.849	55.489
Ertragsteuern	31	-77.712	-16.647
Konzernergebnis		165.137	38.842
Davon entfallen auf			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		165.299	38.968
Nicht beherrschende Anteile		-162	-126
Ergebnis je Aktie (in EUR)	32		
Unverwässert ¹		0,70	0,16
Verwässert ²		0,67	0,16

¹ Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 236,723 Millionen Aktien (i.V.: 236,450 Millionen Aktien)

² Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 259,965 Millionen Aktien (i. V.: 237,041 Millionen Aktien)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2026

TEUR	1.1.2026 – 30.06.2026	1.1.2025 – 30.06.2025
Konzernergebnis	165.137	38.842
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-22.468	18.589
Cashflow-Hedges	33.156	-56.566
Latente Steuern	-10.610	18.101
Kosten der Cashflow-Hedges	705	708
Latente Steuern	-226	-227
Konzern-Gesamtergebnis	165.695	19.448
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	165.858	19.574
Nicht beherrschende Anteile	-162	-126

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2026

TEUR	1.1.2026 – 30.06.2026	1.1.2025 – 30.06.2025
Betriebliche Tätigkeit		
Konzernergebnis	165.137	38.842
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	89.934	86.915
= Konzern-Gewinn/-Verlust zzgl. Abschreibungen	255.071	125.758
- Zunahme der Vorräte	-50.952	-504
+/- Ab-/zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.838	-73.908
-/+ Zu-/abnahme der Vertragsvermögenswerte aus Projekten	-53.119	63.880
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-217.548	-285.432
+ Zunahme der Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	11.447	171.843
= Auszahlungen aus der Veränderung des Working Capitals	-271.334	-124.121
-/+ Zu-/abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-151.140	11.215
+ Zunahme der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	198	675
+/- Zu-/abnahme der Sonstigen Rückstellungen	179.962	-36.432
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	95.321	154.397
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	598	28.423
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-17.090	-11.926
+ Erhaltene Zinsen	13.828	10.336
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.525	54.563
- Gezahlte Zinsen/Transaktionskosten	-28.525	-47.229
+ Ertragsteuern	77.712	16.647
- Gezahlte Steuern	-20.065	-14.920
-/+ Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-2.027	37.060
= Einzahlungen aus der restlichen betrieblichen Tätigkeit	187.297	202.808

TEUR	1.1.2026 – 30.06.2026	1.1.2025 – 30.06.2025
= Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	171.035	204.445
Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immateriellen Anlagevermögens	784	5.883
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-73.458	-63.632
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	2.438
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-31.850	0
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-104.524	-55.311
Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlung aus Kapitalerhöhung	6.526	0
+ Aufnahme Bankkredite	20.000	2.021
- Rückzahlung Bankkredite	-44.075	0
- Rückzahlung Schuldscheindarlehen	0	-6.500
- Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	-23.016	-19.644
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-40.564	-24.124
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	25.946	125.010
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.928.922	1.151.438
- Finanzmittelbestand aus der Reduzierung des Konsolidierungskreises	0	0
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	4.786	-34.711
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.959.654	1.241.737

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2026

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Rücklage für Cashflow-Hedges	Rücklage für Kosten der Cashflow-Hedges
1.1.2026	236.450	886.980	-11.007	136	-161
Kapitalerhöhung					
Zuführungen aus Kapitalerhöhung	422	6.174	0	0	0
Kosten aus Kapitalerhöhung	0	-70	0	0	0
Ertragsteuern	0	22	0	0	0
Mitarbeiteraktienoptionsprogramm	0	2.759	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	22.546	480
Konzernergebnis	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis					
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden					
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0
Cashflow-Hedges	0	0	0	33.156	0
Latente Steuern	0	0	0	-10.610	0
Kosten der Cashflow-Hedges	0	0	0	0	705
Latente Steuern	0	0	0	0	-226
30.06.2026	236.872	895.866	-11.007	22.683	319

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzernergebnis- vortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
1.1.2026	-140.028	305.070	0	1.277.440	5.850	1.283.291
Kapitalerhöhung						
Zuführungen aus Kapitalerhöhung	0	0	0	6.596	0	6.596
Kosten aus Kapitalerhöhung	0	0	0	-70	0	-70
Ertragsteuern	0	0	0	22	0	22
Mitarbeiteraktienoptionsprogramm	0	0	0	2.759	0	2.759
Konzern-Gesamtergebnis	-22.468	0	165.299	165.858	-162	165.695
Konzernergebnis	0	0	165.299	165.299	-162	165.137
Sonstiges Ergebnis						
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Unterschied aus der Währungsumrechnung	-22.468	0	0	-22.468	0	-22.468
Cashflow-Hedges	0	0	0	33.156	0	33.156
Latente Steuern	0	0	0	-10.610	0	-10.610
Kosten der Cashflow-Hedges	0	0	0	705	0	705
Latente Steuern	0	0	0	-226	0	-226
30.06.2026	-162.496	305.070	165.299	1.452.606	5.688	1.458.294

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2025

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Rücklage für Cashflow-Hedges	Rücklage für Kosten der Cashflow-Hedges
1.1.2025	236.450	1.099.421	-11.001	6.876	-590
Zuführung aus Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Mitarbeiteraktienoptionsprogramm	0	2.086	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-38.465	481
Konzern-Verlust	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis					
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden					
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0
Cashflow-Hedges	0	0	0	-56.566	0
Latente Steuern	0	0	0	18.101	0
Kosten der Cashflow-Hedges	0	0	0	0	708
Latente Steuern	0	0	0	0	-227
30.06.2025	236.450	1.101.507	-11.001	-31.589	-108

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzernergebnis- vortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
1.1.2025	-154.451	-186.052	0	990.652	5.965	996.617
Zuführung aus Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0
Mitarbeiteraktionsprogramm	0	0	0	2.086	0	2.086
Konzern-Gesamtergebnis	18.589	0	38.968	19.574	-126	19.448
Konzern-Verlust	0	0	38.968	38.968	-126	38.842
Sonstiges Ergebnis						
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Unterschied aus der Währungsumrechnung	18.589	0	0	18.589	0	18.589
Cashflow-Hedges	0	0	0	-56.566	0	-56.566
Latente Steuern	0	0	0	18.101	0	18.101
Kosten der Cashflow-Hedges	0	0	0	708	0	708
Latente Steuern	0	0	0	-227	0	-227
30.06.2025	-135.862	-186.052	38.968	970.648	5.839	1.018.151

KONZERNANHANG

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

Die Nordex SE, eine börsennotierte Europäische Aktiengesellschaft, und ihre Tochtergesellschaften im In- und im Ausland entwickeln, fertigen und vertreiben Windenergieanlagen, insbesondere Großanlagen im Multi-Megawatt-Bereich. Die Nordex SE hat ihren Sitz in der Erich-Schlesinger-Straße 50, 18059 Rostock, die Hauptverwaltung befindet sich jedoch in der Langenhorner Chaussee 600, 22419 Hamburg. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Rostock unter der Handelsregisternummer HRB 11500 eingetragen.

Die Aktien der Nordex SE sind im Teilbereich des geregelten Handels mit weiteren Zulassungspflichten der Deutschen Börse zugelassen; sie sind im MDAX notiert. Das Nominalkapital beträgt zum 30. Juni 2026 EUR 236.872.104 (31. Dezember 2025: EUR 236.450.364) und teilt sich auf in 236.872.104 (31. Dezember 2025: 236.450.364) nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1, die voll eingezahlt sind.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle für die zum 30. Juni 2026 endende Berichtsperiode gültigen IFRS und Interpretationen beachtet worden, insbesondere der IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen hingewiesen wird, auch für den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 ist im Internet unter www.nordex-online.com im Bereich Investoren abrufbar.

In der aktuellen Berichtsperiode traten keine neuen oder geänderten Standards in Kraft, die Auswirkungen auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns hatten.

Im März 2022 lag die kumulative dreijährige Inflationsrate in der Türkei bei über 100%. Aus diesem Grund wird die Türkei für Berichtsperioden, die am oder nach dem 30. Juni 2022 enden, als Hochinflationsland i.S.d. IAS 29 betrachtet. Das zum 30. Juni 2026 endende Halbjahr des türkischen Tochterunternehmens, das auf dem Konzept historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten basiert, ist daher an die Änderung der allgemeinen Kaufkraft angepasst worden. Der Preisindex (CPI) lag im Juni 2026 bei 4.063,82 (Juni 2025: 3.132,17). Auf Grund der Hyperinflationsanpassungen hat Nordex einen Nettogewinn von TEUR 829 erfasst (Juni 2025: TEUR -5.631).

Die Geschäftsergebnisse für die ersten sechs Monate 2026 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für das Gesamtjahr zu erwartenden Ergebnisse. Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen sind im Konzern-Zwischenabschluss nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt worden, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Im Zusammenhang mit den anhaltenden geopolitischen Risiken und Zollrisiken wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 wurden keine wesentlichen Anpassungen an den Buchwerten von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten vorgenommen. Eine weitere Eskalation von Konflikten, potenzielle zusätzliche Sanktionen sowie die Entwicklung der Wechselkurse bestimmter lokaler Währungen könnten sich negativ auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken. Aufgrund des volatilen geopolitischen Umfelds und der sich verändernden Handelszollpolitik ist eine verlässliche Prognose der potenziellen Auswirkungen für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2026 derzeit nicht möglich. Die damit verbundenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Die Nordex Group erzielte Umsatzerlöse in Höhe von EUR 3.767 Mio. (1. Halbjahr 2025: EUR 3.309 Mio.). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im ersten Halbjahr 2026 lag bei EUR 354,5 Mio. (1. Halbjahr 2025: EUR 187,7 Mio.) und ergibt somit eine EBITDA-Marge von 9,4 % (1. Halbjahr 2025: 5,7 %), getrieben durch die anhaltend starke operative Leistung der Nordex-Gruppe.

Im ersten Halbjahr 2026 hat die Nordex Group insgesamt 438 Windenergieanlagen in 18 Ländern mit einer Gesamtleistung von 2.323 MW errichtet. Im Vorjahreszeitraum waren es 517 Windenergieanlagen in 18 Ländern mit einer Gesamtleistung von 3.004 MW. Von der installierten Leistung (in MW) entfielen 87 % auf Europa, 5 % auf Lateinamerika, 6 % auf den Rest der Welt und 2 % auf Nordamerika. Die Umsatzerlöse im Segment Projekte sind im Berichtszeitraum um 14,6 % auf EUR 3.340 Mio. (1. Halbjahr 2025: EUR 2.914 Mio.) gestiegen. Das Segment Service setzte seine positive Entwicklung mit einem Umsatzanstieg von 9,2 % auf EUR 441,2 Mio. fort (1. Halbjahr 2025: EUR 403,8 Mio.).

Die Bilanzsumme ist zum 30. Juni 2026 im Vergleich zum Vorjahresende um 4,7 % auf EUR 7.070 Mio. gestiegen (31. Dezember 2025: EUR 6.752 Mio.). Die Eigenkapitalquote lag bei 20,6 % (31. Dezember 2025: 19,0 %). Zum 30. Juni 2026 verfügte die Nordex Group über liquide Mittel in Höhe von EUR 1.960 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 1.929 Mio.). Die Nettoliquidität des Konzerns belief sich auf EUR 1.673 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 1.624 Mio.) und die auf den Konzernumsatz bezogene Working Capital-Quote auf -8,3 % (31. Dezember 2025: -12,4 %).

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse, bezogen auf den Euro, ist nachfolgend dargestellt:

Wechselkurse EUR 1,00 entspricht	Durchschnittskurse für das Geschäftsjahr		Stichtagskurse zum 30.06/31.12.	
	01.01.-30.06. 2026	01.01.-30.06. 2025	2026	2025
AUD	1,6619	1,7235	1,6544	1,7581
BRL	6,0142	6,2940	5,9003	6,4364
CLP	1.041,6640	1.043,5186	1.050,7513	1058,0891
GBP	0,8673	0,8424	0,8618	0,8726
INR	108,5614	94,0965	107,8562	105,5966
MXN	20,3845	21,8134	19,9030	21,1180
NOK	11,1731	11,6639	11,3105	11,8430
PLN	4,2425	4,2313	4,2955	4,2210
SEK	10,7904	11,0941	11,0935	10,8215
TRY	52,0471	41,1083	53,1632	50,4796
USD	1,1667	1,0932	1,1394	1,1750
ZAR	19,1487	20,0969	18,6532	19,4439

ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGSPROGRAMME

MITARBEITERAKTIONSOPTIONSPROGRAMM

Die Nordex SE gewährt bestimmten Mitarbeitern im Rahmen eines Mitarbeiterbindungsprogramms unentgeltlich Bezugsrechte auf Aktien der Nordex SE. Die Mitarbeiter haben ebenfalls die Möglichkeit, nicht an dem Programm teilzunehmen.

Der in der Periode für das Mitarbeiteraktienoptionsprogramm erfasste Gesamtaufwand beläuft sich auf TEUR 2.759 (1. Januar bis 30. Juni 2025: TEUR 2.086).

PERFORMANCE-SHARE-UNITS-PLAN

Die langfristige variable Vergütung des Vorstands ist als Performance-Share-Units-Plan auf Basis virtueller Aktien ausgestaltet.

Der in der Periode für den Performance-Share-Units-Plan erfasste Gesamtaufwand beläuft sich auf TEUR 1.656 (1. Januar bis 30. Juni 2025: TEUR 1.557).

Der Buchwert der Verbindlichkeiten, die sich aus dem Performance-Share-Units-Plan ergeben, beträgt TEUR 8.196 (31. Dezember 2025: TEUR 6.540).

FINANZRISIKOMANAGEMENT

FREMDKAPITALINSTRUMENTE

SYNDIZIERTE MULTI-CURRENCY-AVALKREDITLINIE

Die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie, die bis April 2026 bestand, wurde von der Nordex SE in diesem Jahr nicht verlängert, da das Unternehmen seinen Garantiebedarf inzwischen durch die Vereinbarung über die Inanspruchnahme einer offenen Avalkreditlinie sowie die bilateralen Vereinbarungen über offene Avalkreditlinien sicherstellen kann.

VEREINBARUNG ÜBER DIE INANSPRUCHNAHME EINER OFFENEN AVALKREDITLINIE

Im Jahr 2023 hat Nordex SE mit der Acciona, S.A. eine Vereinbarung über die Inanspruchnahme einer offenen Avalkreditlinie abgeschlossen, in der die Acciona, S.A. Nordex unter bestimmten Bedingungen anbietet, ihre offenen Bank- und Bürgschaftsfazilitäten in einer Gesamthöhe von bis zu TEUR 1.300.000 (ursprünglich: TEUR 600.000) zur Verfügung zu stellen, im Rahmen derer Bürgschaften von verschiedenen Finanzinstituten zur Deckung des Bedarfs der Nordex Group ausgestellt werden können.

Zum 30. Juni 2026 ist die Kreditlinie in Höhe von TEUR 682.674 (31. Dezember 2025: TEUR 867.518) in Form von Garantien in Anspruch genommen worden. Der im Zusammenhang mit der Garantiegebühr unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesene zu zahlende Betrag belief sich auf TEUR 6.391 (31. Dezember 2025: TEUR 0).

BILATERALE VEREINBARUNGEN ÜBER OFFENE AVALKREDITLINIEN

Im Jahr 2025 begann Nordex SE mit dem Abschluss von bilateralen Vereinbarungen über offene Avalkreditlinien mit Banken, um das Avalkreditlinienvolumen insgesamt weiter zu diversifizieren. Diese Fazilitäten stellen inzwischen die primäre Quelle zur Deckung des Garantiebedarfs des Konzerns dar.

Zum 30. Juni 2026 beträgt der Gesamtbetrag bis zu TEUR 915.000 (31. Dezember 2025: TEUR 738.000) davon ist die Kreditlinie in Höhe von TEUR 813.801 (31. Dezember 2025: TEUR 370.722) in Form von Garantien in Anspruch genommen worden.

BILATERALE VEREINBARUNGEN ÜBER BETRIEBSMITTELKREDITLINIEN

Seit Juni 2026 stellen zwei lokale Banken in Indien bilaterale Kreditlinien in Höhe von bis zu TEUR 70.000 zur Deckung des lokalen Betriebsmittelbedarfs bereit, wobei die Nordex SE die gesamtschuldnerische Haftung übernimmt. Zum 30. Juni 2026 waren TEUR 10.000 aus diesen Kreditlinien in Anspruch genommen (31. Dezember 2025: 0 TEUR), die unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen sind. Die Kreditlinien sind unbesichert und unterliegen keinen Financial Covenants.

WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

Die Nordex Group hat im Jahr 2023 erfolgreich grüne, nicht nachrangige und unbesicherte Wandelschuldverschreibungen in Höhe von nominal TEUR 333.000 platziert. Die Anleihen haben eine Laufzeit von sieben Jahren und sind mit einem Kupon von 4,25 % sowie einem Wandlungspreis von EUR 15,73 ausgestattet.

Das Wandlungsrecht innerhalb der Wandelschuldverschreibungen stellt ein Eigenkapitalinstrument dar, das in Höhe von TEUR 61.393 im Eigenkapital enthalten ist. Die Fremdkapitalkomponente ist als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeit klassifiziert. Zum 30. Juni 2026 beträgt die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Kosten und Zinsen TEUR 276.362 (31. Dezember 2025: TEUR 270.144).

KAPITALRISIKOMANAGEMENT

Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts sowie die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit des Konzerns sind die wichtigsten Ziele des Kapitalrisikomanagements. Das Eigenkapital beläuft sich zum 30. Juni 2026 auf TEUR 1.458.294 (31. Dezember 2025: TEUR 1.283.291). Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe des eingesetzten Working Capitals. Das Working Capital umfasst die Summe aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Vertragsvermögenswerten aus Projekten und den Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	157.753	196.591
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	1.358.346	1.305.227
Vorräte	1.058.887	1.007.935
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.907.644	-2.125.191
Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	-1.330.749	-1.319.302
	-663.407	-934.741
Umsatzerlöse	8.011.332	7.553.549
Working-Capital-Quote	-8,3 %	-12,4 %

KONZERN- SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Bei der Nordex Group handelt es sich im Wesentlichen um ein Einproduktunternehmen. Die Aktivitäten der Nordex Group erstrecken sich auf die Entwicklung, die Produktion, den Vertrieb und den Service von Windenergieanlagen. Die berichtspflichtigen Segmente teilen sich entsprechend der Geschäftstätigkeit auf in Projekte und Service.

Das Segment Projekte umfasst dabei das Geschäft mit neuen Windenergieanlagen. Das Segment Service enthält alle Tätigkeiten, die mit der Betreuung der Anlagen nach Inbetriebnahme zusammenhängen. Erträge und Aufwendungen, die den beiden Segmenten nicht eindeutig zugeordnet werden können, werden separat unter nicht zugeordnet ausgewiesen. Hierunter werden im Wesentlichen Kosten für Zentralbereiche und Corporate Treasury-Aktivitäten subsumiert. Die Transaktionen zwischen den einzelnen Segmenten basieren auf dem Arm's-Length-Prinzip. Über die Segmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung, die auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses basiert, an den Hauptentscheidungsträger, den Vorstand der Nordex SE, übereinstimmt.

	Projekte			Service		Nicht zugeordnet		Konsolidierung ¹		Gesamt
TEUR	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Umsatzerlöse	3.340.258	2.914.219	441.156	403.805	47	326	-14.948	-9.618	3.766.514	3.308.732
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-58.440	93.627	2.900	5.864	-2.654	-42	0	0	-58.194	99.450
Materialaufwand	-2.503.848	-2.416.582	-150.700	-148.378	-17.597	3.348	14.948	9.618	-2.657.197	-2.551.994
Übrige Erträge und Aufwendungen	-108.289	-149.570	-38.418	-38.738	-102.256	-95.873	0	0	-248.963	-284.182
Personalaufwand	-202.800	-170.479	-152.209	-139.716	-92.687	-74.103	0	0	-447.696	-384.298
EBITDA	466.882	271.215	102.729	82.837	-215.148	-166.344	0	0	354.464	187.708
Abschreibungen	-62.548	-63.878	-16.893	-13.128	-10.493	-9.909	0	0	-89.934	-86.915
EBIT	404.334	207.337	85.836	69.709	-225.641	-176.253	0	0	264.529	100.793
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	17.090	11.926	0	0	17.090	11.926
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-38.525	-54.563	0	0	-38.525	-54.563
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	0	0	0	0	-246	-2.667	0	0	-246	-2.667

¹ Die Intra-segment-Umsatzerlöse entfallen wie im Vorjahr vollständig auf das Segment Service, während der Intra-segment-Materialaufwand in Höhe von TEUR 14.948 (1. Halbjahr 2025: TEUR 9.618) vollständig auf das Segment Projekte entfällt.

Nach Regionen gliedern sich die langfristigen Vermögenswerte und die Umsatzerlöse wie folgt auf:

TEUR	Langfristige Vermögenswerte ¹		Umsatzerlöse ³	
	30.06.2026	31.12.2025	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Europa ²	649.021	637.728	3.354.706	2.760.573
Lateinamerika	12.689	14.850	136.353	134.293
Nordamerika	23.941	23.437	190.406	257.592
Rest der Welt	30.760	34.334	85.048	156.274
	716.411	710.348	3.766.514	3.308.732

¹ Die langfristigen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen, aktivierte Entwicklungsaufwendungen, geleistete Anzahlungen und sonstige immaterielle Vermögenswerte.

² davon langfristige Vermögenswerte aus Deutschland TEUR 432.966 (31. Dezember 2025: TEUR 453.283) und aus Spanien TEUR 109.403 (31. Dezember 2025: TEUR 122.781)

³ davon Umsatzerlöse aus Deutschland TEUR 1.627.962 (1. Halbjahr 2025: TEUR 907.971) und aus Spanien TEUR 188.779 (1. Halbjahr 2025: TEUR 253.675)

ANGABEN ZUR BILANZ

(1) FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel betragen TEUR 1.959.654 (31. Dezember 2025: TEUR 1.928.922). Von den flüssigen Mitteln können TEUR 7.647 (31. Dezember 2025: TEUR 5.322) aufgrund von Devisenverkehrsbeschränkungen infolge des Russland-Ukraine-Konfliktes nicht frei innerhalb des Konzerns transferiert werden.

Die flüssigen Mittel werden nach IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

(2) ZUR VERÄUßERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE

Im Mai 2026 beschloss die Unternehmensleitung die Veräußerung des Grundstücks der ehemaligen Rotorblattfertigungsstätte in Rostock. Infolgedessen wurden die entsprechenden Vermögenswerte als zur Veräußerung gehalten eingestuft.

Zum 30. Juni 2026 umfassten die als zur Veräußerung gehalten eingestuften Vermögenswerte Sachanlagen mit einem Buchwert von TEUR 28.364.

(3) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 157.753 (31. Dezember 2025: TEUR 196.591).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel ein Zahlungsziel von 30 bis 90 Tagen.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf TEUR 92.401 (31. Dezember 2025: TEUR 55.364).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert weicht im Geschäftsjahr nicht wesentlich von den fortgeführten Anschaffungskosten ab; im Vorjahr entsprach der beizulegende Zeitwert den fortgeführten Anschaffungskosten.

(4) VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND -VERBINDLICHKEITEN AUS PROJEKTEN

Die Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten aus Projekten haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Vertragsvermögenswerte aus Projekten		Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten	
	2026	2025	2026	2025
Stand am 1.1.	1.305.227	838.229	1.319.302	995.286
Erhöhungen aufgrund von Änderungen der Bestimmung des Leistungsfortschritts und anderer Anpassungen	451.515	879.411	0	0
Erfasste Erlöse, die zu Beginn der Periode im Saldo der Vertragsverbindlichkeiten enthalten waren	0	0	-875.180	-730.027
Umbuchungen von zu Beginn des Berichtszeitraums erfassten Vertragsvermögenswerten zu Forderungen	-398.396	-412.413	0	0
Erhaltene Zahlungen, abzüglich der Beträge, die während der Periode als Umsatz erfasst wurden	0	0	886.627	1.054.042
Stand am 30.06/31.12.	1.358.346	1.305.227	1.330.749	1.319.302

(5) VERTRAGSVERMÖGENSWERTE UND -VERBINDLICHKEITEN AUS SERVICE

Die Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten aus Service haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	Vertragsvermögenswerte aus Service		Vertragsverbindlichkeiten aus Service	
	2026	2025	2026	2025
Stand am 1.1.	41.979	48.836	245.083	212.485
Zugang an neuen Serviceverträgen	3.160	6.451	12.598	26.703
Zugang zu bestehenden Serviceverträgen	12.818	12.805	42.195	43.379
Abgang zu bestehenden Serviceverträgen	-6.345	-9.467	-29.754	-24.534
Abgang von beendeten Serviceverträgen	-3.087	-16.646	-7.265	-12.950
Stand am 30.06/31.12.	48.525	41.979	262.857	245.083

Von den Vertragsvermögenswerten aus Service sind TEUR 10.410 (31. Dezember 2025: TEUR 9.097) kurzfristig und TEUR 38.115 (31. Dezember 2025: TEUR 32.882) langfristig, während von den Vertragsverbindlichkeiten aus Service TEUR 39.250 (31. Dezember 2025: TEUR 41.139) kurzfristig und TEUR 223.607 (31. Dezember 2025: TEUR 203.944) langfristig sind.

(6) VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	693.082	571.124
Unfertige Erzeugnisse	250.142	335.618
Geleistete Anzahlungen	115.663	101.194
Gesamt	1.058.887	1.007.935

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich im Wesentlichen um produktionsbezogenes Material und Servicematerial.

Die unfertigen Erzeugnisse betreffen im Wesentlichen im Bau befindliche Windenergieanlagen aus Kundenverträgen, bei denen die Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen erfolgt.

(7) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Debitorische Kreditoren	29.653	19.866
Forderung aus dem Verkauf von Anteilen an der ACCIONA Nordex Green Hydrogen, S.L.	17.570	17.570
Devisentermingeschäfte	48.834	5.170
Forderungen gegenüber der ACCIONA Nordex Green Hydrogen, S.L.	3.163	3.190
Kautionen	10.959	10.892
Übrige	6.175	4.923
Gesamt	116.354	61.612

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 67.520 (31.

Dezember 2025: TEUR 56.442) und entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cashflow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 48.552 (31. Dezember 2025: TEUR 4.599).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 281 (31. Dezember 2025: TEUR 571). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

(8) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Steuerforderungen	204.128	187.355
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	16.927	13.086
Übrige	4.713	4.592
Gesamt	225.768	205.033

Die Steuerforderungen betreffen im Wesentlichen die Vorsteuererstattungsansprüche.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für die Multi-Currency-Avalkreditlinie, Lizenzgebühren und an Lieferanten.

(9) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Grundstücke und Bauten	156.294	157.735
Technische Anlagen und Maschinen	70.657	81.788
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	219.052	219.452
Anlagen im Bau	31.996	23.386
Geleistete Anzahlungen	5.753	7.475
	483.752	489.837

In der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 wurden Investitionen in Rotorblatt- und Gondel produktionsanlagen und Formen sowie in Installations- und Transportausrüstung für Projekte getätigt.

Die Grundstücke und Bauten sowie die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten Vermögenswerte aus Leasing. Die Zugänge und der Buchwert zum 30. Juni 2026 sowie der Buchwert zum 1. Januar 2026 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	30.06.2026		1.1.2026
	Zuführung	Buchwert	Buchwert
Grundstücke und Bauten – Vermögenswerte aus Leasing	43.471	115.613	87.532
Technische Anlagen und Maschinen – Vermögenswerte aus Leasing	3	92	101
Sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung – Vermögenswerte aus Leasing	15.953	90.541	88.327
	59.426	206.246	175.960

Die aktivierten Nutzungsrechte aus Leasing beziehen sich im Wesentlichen auf Verwaltungs- und Produktionsgebäude, Lagerhallen, ein Frachtschiff, Firmenfahrzeuge und Produktionsanlagen (z.B. Hebebühnen). Die Zugänge in den ersten sechs Monaten 59.426 (1. Halbjahr 2025: TEUR 17.768) betreffen die Anmietung von Verwaltungs- und Produktionsgebäuden, Fertigungsanlagen das Leasing von Firmenfahrzeugen sowie die Neubewertung bestehender Leasingverträge aufgrund der Ausübung von Verlängerungsoptionen.

Die Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betragen in der Zwischenperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 TEUR 38.918 (1. Januar bis 30. Juni 2025: TEUR 35.547).

Für die Entwicklung der Sachanlagen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(10) GOODWILL

Der Goodwill beträgt wie im Vorjahr TEUR 547.758 und entfällt wie im Vorjahr mit TEUR 500.486 auf die CGU Projekte und mit TEUR 47.272 auf die CGU Service. Er resultiert mit TEUR 537.798 aus der Kaufpreisallokation der Acciona Windpower.

Für die Entwicklung des Goodwills wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(11) AKTIVIERTE ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Zum Bilanzstichtag sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 219.689 (31. Dezember 2025: TEUR 206.980) bilanziert. In den ersten sechs Monaten 2026 sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 29.912 (31. Dezember 2025: TEUR 59.816) aktiviert worden. Die Zugänge umfassen insbesondere die Weiter- und Neuentwicklung der Windenergieanlagen der Generation Delta sowie die Entwicklung von Elektrolyseuren. Weitere in den ersten sechs Monaten 2026 angefallene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 26.755 (31. Dezember 2025: TEUR 63.392) erfüllen nicht die Kriterien für eine Aktivierung und sind erfolgswirksam erfasst worden. Die Aktivierungsquote liegt dementsprechend bei 52,79 % (31. Dezember 2025: 48,55 %).

Für die Entwicklung der aktivierten Entwicklungsleistungen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(12) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Forderung aus dem Verkauf von Anteilen an der ACCIONA Nordex Green Hydrogen, S.L.	17.570	17.570
Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen und Beteiligungen	1.192	1.192
Devisentermingeschäfte	3.328	403
Festgelder	732	748
Kautionen	8.156	3.553
Darlehen	36.158	4.232
Gesamt	67.135	27.696

Die Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen und Beteiligungen betreffen insbesondere die Finanzierung von Projektgesellschaften.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 63.807 (31. Dezember 2025: TEUR 27.294) und entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der marktüblichen Verzinsung dem beizulegenden Zeitwert.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cashflow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 3.328 (31. Dezember 2025: TEUR 403).

(13) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.039	8.251
Steuerforderungen	7.113	9.831
Gesamt	8.153	18.082

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten.

Die Steuerforderungen betreffen Vorsteuererstattungsansprüche der Nordex Energy Brasil – Comercio e Industria de Equipamentos Ltda.

(14) LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND -SCHULDEN

Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern ist zum 30. Juni 2026 ein Steuersatz von gerundet 32,00 % (31. Dezember 2025: 32,00 %) herangezogen worden.

Die Veränderungen der latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

TEUR	2026	2025
Stand am 1.1.	257.477	326.993
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	-37.831	-59.958
In der Kapitalrücklage erfasst	0	0
Im sonstigen Ergebnis erfasst	-10.836	2.941
Fremdwährungsumrechnung	-308	-12.499
Stand am 30.06/31.12.¹	208.502	257.477

¹ Die Tabelle zeigt den Gesamtbetrag der saldierten aktiven und passiven latenten Steuern, die in der Bilanz zum 1. Januar und 30. Juni 2026 ausgewiesen wurden.

Die Nordex Group wendet die Ausnahmeregelung zum Ansatz und Ausweis aktiver und passiver latenter Steuern im Zusammenhang mit OECD-Säule 2 gemäß den im Mai 2023 veröffentlichten Änderungen des IAS 12 an.

(15) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen Inanspruchnahmen aus bilateralen Vereinbarungen über Betriebsmittelkreditlinien.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf TEUR 10.000 (31. Dezember 2025: TEUR 34.075).

(16) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 1.907.644 (31. Dezember 2025: TEUR 2.125.191).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

(17) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	1.1.2026	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	30.06.2025
Gewährleistung	391.232	-13.178	-4.930	166.322	539.446
Übrige	86.112	-17.464	-6.414	55.627	117.860
	477.343	-30.642	-11.344	221.949	657.306

Die Rückstellungen für Gewährleistung umfassen überwiegend mögliche Risiken im Service- und Projektbereich aus Schadensfällen.

Die Gewährleistung wird grundsätzlich für eine Periode von zwei Jahren nach Eigentumsübergang der Windenergieanlagen gewährt, in Einzelfällen auch für eine Periode von fünf Jahren. Die Rückstellungen für Gewährleistung enthalten dabei nur die Standardgarantie für die Reparatur oder den Austausch fehlerhafter Produkte. Vom Kunden erworbene Servicegarantien sind in den Dienstleistungsverträgen berücksichtigt.

Die übrigen Rückstellungen beziehen sich vor allem auf weitere Service- und Projektrisiken, Jahresabschlusskosten, Lieferantenwagnisse und Rechtsunsicherheiten.

Der Anstieg der Rückstellungen im laufenden Geschäftsjahr ist im Wesentlichen auf höhere Gewährleistungsrückstellungen infolge gestiegener Geschäftsvolumina sowie der Aktualisierung zugrunde liegender Kostenschätzungen zurückzuführen.

(18) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Leasing	46.821	39.522
Devisentermingeschäfte	2.895	13.590
Avalprovisionen	7.215	1.807
Kreditorische Debitoren	0	1.762
Wandelschuldverschreibungen	4.487	4.528
Übrige	6.602	6.901
Gesamt	68.020	68.110

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen.

Zu den Wandelschuldverschreibungen wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen, nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden (und ohne Leasing, die keiner Bewertungskategorie zugeordnet werden) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 18.305 (31. Dezember 2025: TEUR 14.998) und entsprechen wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cashflow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 2.389 (31. Dezember 2025: TEUR 13.265).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 506 (31. Dezember 2025: TEUR 325). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

(19) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Abgegrenzte Schulden	367.149	346.146
Steuerverbindlichkeiten	75.716	94.736
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	11.342	10.732
Übrige	3.217	5.878
Gesamt	457.424	457.492

Die abgegrenzten Schulden enthalten im Wesentlichen projektbezogene nachlaufende Kosten und Personalverbindlichkeiten.

Die Steuerverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die Umsatzsteuer und Quellensteuer.

(20) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Leasing	162.845	139.130
Darlehen	6.290	5.990
Wandelschuldverschreibungen	271.875	265.616
Devisentermingeschäfte	125	1.574
Übrige	5	5
Gesamt	441.141	412.314

Zu den Wandelschuldverschreibungen wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen nicht die Devisentermingeschäfte betreffenden Salden (und ohne Leasing, die keiner Bewertungskategorie zugeordnet werden) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 278.170 (31. Dezember 2025: TEUR 271.611). Der beizulegende Zeitwert beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 1.029.400 (31. Dezember 2025: TEUR 679.974).

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cashflow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 125 (31. Dezember 2025: TEUR 1.574).

(21) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Steuerverbindlichkeiten	1.790	1.778
Gesamt	1.790	1.778

Die Steuerverbindlichkeiten bestehen gegenüber den brasilianischen Steuerbehörden.

(22) EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Gezeichnetes Kapital	236.872	236.450
Kapitalrücklage	895.866	886.980
Andere Gewinnrücklagen	-11.007	-11.007
Rücklage für Cashflow-Hedges	22.683	136
Rücklage für Kosten der Cashflow-Hedges	319	-161
Fremdwährungsausgleichsposten	-162.496	-140.028
Konzernergebnisvortrag	305.070	305.070
Konzernergebnis	165.299	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	1.452.606	1.277.440

Im Sechsmonatszeitraum zum 30. Juni 2026 wurden 421.740 Stammaktien infolge der Ausübung der ersten Tranche des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms ausgegeben. Die Optionen wurden von den Mitarbeitern innerhalb des festgelegten Ausübungsfensters zu einem Ausübungspreis von EUR 15,64 je Aktie ausgeübt. Für weitere Informationen zum Mitarbeiteraktienoptionsprogramm wird auf die Angaben im Kapitel zu den anteilsbasierten Vergütungsprogrammen verwiesen.

Die Rücklage für Cashflow Hedges resultiert hauptsächlich aus den aufgrund der Wechselkursentwicklung positiven Marktwerte der Derivate für EUR/ INR und EUR/CNY.

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wird darüber hinaus auf die Anlage zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

(23) ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihren beizulegenden Zeitwerten und ihrer Einordnung in die durch IFRS 13 vorgegebene Fair-Value-Hierarchie, die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes eines Finanzinstruments angewendet werden soll:

30.06.2026 TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cashflow-Hedges)	0	51.880	0	51.880
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	281	0	281
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	10.000	0	10.000
Wandelschuldverschreibungen	1.023.476	0	0	1.023.476
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cashflow-Hedges)	0	2.514	0	2.514
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	506	0	506
Darlehen	0	5.920	0	5.920

31.12.2025 TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cashflow-Hedges)	0	5.002	0	5.002
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	571	0	571
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	34.075	0	34.075
Wandelschuldverschreibungen	674.500	0	0	674.500
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cashflow-Hedges)	0	14.838	0	14.838
Sonstige Devisentermingeschäfte	0	325	0	325
Darlehen	0	5.469	0	5.469

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren beizulegende Zeitwerte auf anhand von aktiven Märkten ermittelten Marktwerten beruhen, werden in Level 1 zusammengefasst. Ein aktiver Markt wird unterstellt, sofern die Marktwerte auf regulärer Basis ermittelt werden und auf tatsächlichen, wiederkehrenden Transaktionen basieren.

Die Wandelschuldverschreibungen sind dem Level 1 zugeordnet, da sie zum Handel im nicht regulierten Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen wurden.

Beizulegende Zeitwerte, die nicht anhand aktiver Märkte ermittelt werden können, werden basierend auf Bewertungsmodellen ermittelt. Die Bewertungsmodelle berücksichtigen dabei vornehmlich beobachtbare Marktdaten und verzichten überwiegend auf unternehmensspezifische Schätzungen. Die so bewerteten Finanzinstrumente werden in Level 2 zusammengefasst. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die Darlehen entsprechen dem Level 2. Das gleiche gilt für die Devisentermingeschäfte.

Devisentermingeschäfte werden in der Bilanz als sonstige finanzielle Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Der Konzern erfasst Transfers zwischen den Ebenen der Fair-Value-Hierarchie jeweils zum Ende des Berichtszeitraums, in dem die Änderung erfolgt ist. Es gibt weder im Vergleich zum Vorjahr noch unterjährig Umklassifizierungen zwischen den verschiedenen Levels.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(24) UMSATZERLÖSE

Die Nordex Group erzielt Umsatzerlöse aus den beiden Geschäftsfeldern Projekte und Service. Die aus den Vertragsbedingungen abgeleiteten Transaktionspreise für die Fertigung und die Veräußerung von Windkraftanlagen sowie für Serviceverträge enthalten feste und in untergeordnetem Umfang vereinzelt variable Gegenleistungen. Die geschätzten Beträge der variablen Gegenleistungen werden dabei nur in dem Umfang in die Transaktionspreise einbezogen, für den es als hochwahrscheinlich anzusehen ist, dass es bei Wegfall der Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe der variablen Beträge zu keiner wesentlichen Stornierung der Umsatzerlöse kommt.

Bei Projektverträgen werden die Umsatzerlöse in Abhängigkeit vom jeweiligen Vertragsumfang entweder zeitpunktbezogen bei Übergang der Verfügungsgewalt an den Kunden oder zeitraumbezogen über die Cost-to-Cost-Methode realisiert.

Umsatzerlöse für standardisierte Turbinentypen werden zeitpunktbezogen realisiert, wenn die Kontrolle über die voll funktionsfähige Turbine auf den Kunden übertragen wird. Die Verfügungsgewalt geht normalerweise mit der Errichtung der voll funktionsfähigen Turbine an den Kunden über. Bis zur zeitpunktbezogenen Umsatzrealisierung werden die Kosten unter den Vorräten aktiviert.

Umsatzerlöse für kundenspezifisch installierte Turbinen, für die es keine alternative Verwendung gibt und für die es einen einklagbaren Anspruch auf Bezahlung der erbrachten Leistung gibt, werden zeitraumbezogen realisiert. Bei der Cost-to-Cost-Methode werden für die Bestimmung des Fertigstellungsgrads die entstandenen Kosten zu den geplanten Kosten ins Verhältnis gesetzt und die Umsatzerlöse entsprechend des Fertigstellungsgrads anteilig realisiert, um so den Projektfortschritt bestmöglich zu erfassen.

Die Wartung von Windkraftanlagen kann je nach Vertragsumfang die Wartung und Fernüberwachung, eine Verfügbarkeitsgarantie sowie Reparaturen der Windenergieanlagen umfassen. Um den Realisierungsgrad bestmöglich zu erfassen, werden bei Serviceverträgen die Umsatzerlöse zeitraumbezogen anhand einer vertragstypischen Verteilung der Kosten auf die einzelnen Vertragsjahre verteilt. Der Fertigstellungsgrad der einzelnen Serviceverträge erfolgt dabei auf Basis historischer Erfahrungswerte aktualisiert um aktuelle Erwartungen.

Die Erlöse aus Verträgen mit Kunden verteilen sich wie folgt auf die Segmente Projekte und Service:

TEUR	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Projekte	3.340.258	2.914.219
Service	441.156	403.805
Nicht zugeordnet	47	326
Intrasegment-Konsolidierung	-14.948	-9.618
	3.766.514	3.308.732

Die zeitbezogene Umsatzrealisierung der Projekte stellt sich wie folgt dar:

TEUR	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Zeitpunktbezogene Projektverumsatzung	448.199	223.097
Zeitraumbezogene Projektverumsatzung	2.892.059	2.691.122
	3.340.258	2.914.219

Der Anstieg des Konzernumsatzes ist auf ein höheres Aktivitätsniveau zurückzuführen.

(25) BESTANDSVERÄNDERUNGEN UND ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die Bestandsveränderungen betragen TEUR -85.476 (1. Halbjahr 2025: TEUR 75.560).

Die aktivierten Eigenleistungen betragen TEUR 27.282 (1. Halbjahr 2025: TEUR 23.890) und betreffen wie im Vorjahr aktivierte Aufwendungen für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Windenergieanlagen.

(26) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.650.869	1.663.010
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.006.328	888.984
	2.657.197	2.551.994

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile ausgewiesen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren vorrangig aus fremdbezogenen Frachten, Fremdleistungen und Provisionen für die Auftragsabwicklung sowie Auftragsrückstellungen.

(27) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE/AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge/sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus Leasing in Höhe von TEUR -16.158 (1. Halbjahr 2025: TEUR -15.903), Währungskursgewinnen/ Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR -9.612 (1. Halbjahr 2025: TEUR -24.661), sonstigen Personalkosten in Höhe von TEUR -22.910 (1. Halbjahr 2025: TEUR -20.931), Instandhaltung in Höhe von TEUR -19.675 (1. Halbjahr 2025: TEUR -20.417), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR -22.850 (1. Halbjahr 2025: TEUR -24.759), Patentgebühren und EDV Kosten in Höhe von TEUR -29.971 (1. Halbjahr 2025: TEUR -19.515), Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR -40.277 (1. Halbjahr 2025: TEUR -2.743) und Reisekosten in Höhe von TEUR -39.300 (1. Halbjahr 2025: TEUR -36.949) zusammen.

(28) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Löhne und Gehälter	378.314	315.531
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	69.382	68.767
	447.696	384.298

Im Konzern ist die folgende Anzahl von Mitarbeitern beschäftigt:

Stichtag	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025	Veränderung
Angestellte	6.059	5.545	514
Gewerbliche Arbeitnehmer	5.466	5.233	233
	11.525	10.778	747
Durchschnitt			
Angestellte	5.944	5.422	522
Gewerbliche Arbeitnehmer	5.328	5.170	158
	11.272	10.592	680

Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist im Wesentlichen auf produktionsbezogene Bereiche sowie auf das Servicegeschäft aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens zurückzuführen und wird teilweise durch den geringeren Personalstand in Brasilien kompensiert.

(29) ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Abschreibungen auf Sachanlagen	71.168	67.125
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen	17.195	16.981
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.571	2.810
	89.934	86.915

In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind TEUR 25.649 (1. Halbjahr 2025: TEUR 20.137) für Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Leasing enthalten, die sich mit TEUR 11.524 (1. Halbjahr 2025: TEUR 10.142) auf Grundstücke und Bauten, mit TEUR 14.113 (1. Halbjahr 2025: TEUR 9.985) auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verteilen und mit TEUR 12 (1. Halbjahr 2025: TEUR 11) auf technische Anlagen und Maschinen verteilen.

(30) FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	-246	-2.667
Beteiligungsergebnis	-246	-2.667
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.090	11.926
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-38.525	-54.563
Zinsergebnis	-21.435	-42.637
	-21.681	-45.304

Der Verlust aus der At-Equity-Bewertung spiegelt den Anteil des Verlusts des Gemeinschaftsunternehmens wider.

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Geldanlagen bei Banken, Avalprovisionen und Wandelschuldverschreibungen. Ferner entfallen von den Zinsaufwendungen TEUR 4.503 (1. Halbjahr 2025: TEUR 4.100) auf Leasing.

(31) ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Tatsächliche Ertragsteuern	-39.880	-36.957
Latente Steuern	-37.831	20.310
Gesamte Ertragsteuern	-77.712	-16.647

Die Ertragsteuern werden nach IAS 34 basierend auf der geschätzten Steuerquote für das volle Geschäftsjahr ermittelt. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2026 beläuft sich der Steueraufwand auf TEUR -77.712 (1. Januar bis 30. Juni 2025: Steueraufwand von TEUR -16.647).

(32) ERGEBNIS JE AKTIE UNVERWÄSSERT

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Earnings per Share – EPS) wird berechnet, indem der Quotient aus dem Gewinn, der den Eigenkapitalgebern zusteht, und der durchschnittlichen Anzahl an ausgegebenen Aktien gebildet wird:

		1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	TEUR	165.137	38.842
Davon Gesellschafter des Mutterunternehmens	TEUR	165.299	38.968
Gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl		236.722.765	236.450.364
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	EUR	0,70	0,16

VERWÄSSERT

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem im Vergleich zum unverwässerten Ergebnis je Aktie die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um sämtliche Wandlungs- und Optionsrechte erhöht wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt EUR 0,67 (1. Halbjahr 2025: EUR 0,16).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALSCHULDEN

Künftige Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen, die die Nordex Group eingegangen ist, die aber noch nicht begonnen haben, liegen nicht vor.

Weiterhin gibt es im Wesentlichen im Immobilienbereich Leasingverträge mit Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, die jedoch als nicht hinreichend sicher betrachtet werden und die von daher nicht bilanziert sind. Die Inanspruchnahme der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen wird jedoch jährlich überprüft und bei geänderter Einschätzung bilanziell berücksichtigt.

Die Nordex Group hat Eventualschulden aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit, bei denen die Wahrscheinlichkeit eines Ressourcenabflusses zum Bilanzstichtag aber nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung gewesen ist.

Gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Projektgesellschaften bestehen Garantien in Höhe von TEUR 648 (31. Dezember 2025: TEUR 648), mit deren Inanspruchnahme jedoch nicht gerechnet wird. Gegenüber assoziierten Unternehmen bestehen hingegen keine Eventualschulden.

ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die Nordex Group unterhält im Geschäftsjahr Geschäftsbeziehungen mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen, dem Acciona-Konzern, Gemeinschaftsunternehmen und Unternehmen unter der Beherrschung des Vorstandsvorsitzenden der Nordex SE. Geschäftsvorfälle mit diesen nahestehenden Personen und Unternehmen resultieren im Allgemeinen aus den Liefer- und Leistungsbeziehungen im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsverkehrs zu marktüblichen Bedingungen. Der Umfang der Geschäftsbeziehungen wird nachfolgend dargestellt.

Acciona-Konzern

Zum Bilanzstichtag ist die Acciona, S.A. mit einem Anteil von 47,0 % (31.Dezember 2025: 47,1 %) Mehrheitsaktionärin der Nordex SE. Nordex wird daher von der Acciona vollkonsolidiert. Die Acciona, S.A. ist somit das oberste Mutterunternehmen.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern sind in der folgenden Tabelle dargestellt: Diese Geschäftsvorfälle betreffen vor allem den Vertrieb und den Service von Windenergieanlagen. Neben den Geschäftsvorfällen im Rahmen des operativen Geschäfts hat die Nordex SE mit der Acciona, S.A. zudem eine Vereinbarung über die Inanspruchnahme einer offenen Avalkreditlinie abgeschlossen.

TEUR	Salden ausstehend zum			
	Vermögenswerte ¹		Schulden ¹	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Acciona Energy South Africa Global, Pty. Ltd.	78.993	75.488	0	0
Acciona Common Ventures, S.L.	35.139	35.139	0	0
Aecg Forty Mile Wind Lp	4.945	4.825	6	0
Parque Eólico San Gabriel, SpA.	2.220	0	0	0
Acciona Energy Oceanía Construction, Pty. Ltd.	1.289	1.259	254	0
Acciona Energy South Africa O&M, Pty. Ltd.	1.050	1.513	0	0
Macintyre Wind Farm, Pty. Ltd.	470	568	0	0
Acciona Generación Renovable, SE	444	772	15.040	15.154
Acciona Energy Australia Global, Pty. Ltd.	411	374	10.253	6.907
Corporación CAER Energías Renovables S.A	83	0	0	0
Acciona Logistica de Transporte, SpA	42	49	1.325	15
Acciona Forwarding Perú, S.A.	41	40	923	928
Acciona S.A.	0	0	6.391	0
Acciona Green Energy Developments, S.L.	0	0	104	105
Acciona Logistica, S.A.	0	0	42.574	45.414
Desarrollos Renovables del Norte, S.L.	0	11.835	432	1.401
Corporación Acciona Eólica, S.L.U	0	825	409	4.758
Übrige ²	680	2.895	1.482	758

¹ Vermögenswerte umfassen insbesondere Vertragsvermögenswerte aus Projekten sowie Forderungen, Schulden beinhalten neben Verbindlichkeiten auch Vertragsverbindlichkeiten aus Projekten.

² Übrige umfasst hauptsächlich Transaktionen im Zusammenhang mit den Serviceverträgen mit Acciona Energy USA Global LLC und Corporacion Acciona Infraestructuras, S.L.

Transaktionswerte für den Sechsmonatszeitraum zum				
	Erträge		Aufwendungen	
TEUR	30.06.2026	30.06.2025	30.06.2026	30.06.2025
Macintyre Wind Farm, Pty. Ltd.	34.974	494	0	9
Corporación Acciona Eólica, S.L.U	7.155	7.131	0	226
Acciona Energy South Africa Global, Pty. Ltd.	3.505	20.314	0	0
Corporación CAER Energías Renovables S.A	3.069	0	0	0
Parque Eólico San Gabriel, SpA.	2.220	0	0	0
Acciona Generación Renovable, SE	1.397	10.836	608	80
Acciona Energy South Africa O&M, Pty. Ltd.	1.044	40	0	0
Desarrollos Renovables del Norte, S.L.	968	2	0	0
Aecg Forty Mile Wind Lp	832	10.670	0	629
Acciona Energy Australia Global, Pty. Ltd.	326	14.817	0	0
Acciona Energy Oceanía Construction, Pty. Ltd.	88	1.733	83	0
Vjetroelektrana Opor, D.O.O.	67	0	0	22.223
Acciona Logistica de Transporte, SpA	52	358	1.897	0
Acciona Energija D.O.O. (Eur)	15	41.143	0	0
Acciona S.A.	0	0	13.253	18.718
Acciona Green Energy Developments, S.L.	0	0	612	624
Acciona Forwarding Perú, S.A.	0	76	383	0
Acciona Logistica, S.A.	0	0	5.096	4.486
Acciona Common Ventures, S.L.	0	352	0	0
Übrige ¹	906	1.412	3.369	2.106

¹ Übrige umfasst hauptsächlich Transaktionen im Zusammenhang mit den Serviceverträgen mit Acciona Energia Chile, S.P.A., Acciona Energy USA Global LLC und Mortlake South Wind Farm Pty.

Die Veränderungen der Erträge und Aufwendungen sowie der damit einhergehenden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber MacIntyre Wind Farm. Pty. Ltd, Corporación Acciona Eólica, S.L.U und Acciona Energy South Africa Global, Pty. Ltd. resultieren insbesondere aus der Einrichtung von Windparks in Australien, Spanien und Südafrika. Ebenso sind die Veränderungen der Erträge gegenüber der Corporación CAER Energías Renovables S.A und der Parque Eólico San Gabriel, SpA. auf die Errichtung von Windparks in Spanien und den USA zurückzuführen.

Die Forderungen gegenüber der Acciona Common Ventures, S.L. resultieren aus dem Verkauf der Anteile an der ACCIONA Nordex Green Hydrogen, S.L. Die Verbindlichkeiten und die Aufwendungen gegenüber der Acciona Logistica S.A. resultieren aus dem ab August 2022 geleasteten Frachtschiff.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Nordex SE mit der Acciona, S.A. eine Vereinbarung über die Inanspruchnahme einer offenen Avalkreditlinie abgeschlossen. Der Finanzaufwand in diesem Zusammenhang beläuft sich auf TEUR 13.253. Zur Vereinbarung über die Inanspruchnahme einer offenen Avalkreditlinie wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden von der Acciona Group keine Aufträge zur Lieferung und Errichtung von Windkraftanlagen erteilt (1. Halbjahr 2025: TEUR 84.180).

ACCIONA NORDEX GREEN HYDROGEN, S.L.

Die Anteile an der ACCIONA Nordex Green Hydrogen, S.L. (50,00 %) werden als Anteile an einem Gemeinschaftsunternehmen klassifiziert.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesem Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (–)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (–)	
	30.06.2026	31.12.2025	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
ACCIONA Nordex Green Hydrogen, S.L.	3.117/-6	3.144/-41	131/0	3.826/-105

Die Geschäftsbeziehungen mit der ACCIONA Nordex Green Hydrogen, S.L. resultieren aus der Entwicklung von grünen Wasserstoffprojekten.

INVESTITIONEN IN ZWECKGESELLSCHAFTEN (SPVS)

Die Anteile an der Energy Unlimited Beta S.R.L. (50,00 %) und der Energy Unlimited Gamma S.R.L. (50,00 %) werden als Anteile an einem Gemeinschaftsunternehmen klassifiziert.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesem Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (–)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (–)	
	30.06.2026	31.12.2025	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Energy Unlimited Beta S.R.L.	1.068/0	0	26/0	0
Energy Unlimited Gamma S.R.L.	679/0	0	22/0	0

Die Geschäftsbeziehungen mit diesen Unternehmen betreffen die gemeinsame Entwicklung und Finanzierung von Onshore-Windprojekten.

NICHT KONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

Die Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Unternehmen betrugen TEUR 1.633 (31. Dezember 2025: TEUR 2.833), die Verbindlichkeiten TEUR 30 (31. Dezember 2025: TEUR 30). Die Erträge beliefen sich auf TEUR 0 (1. Halbjahr 2025: TEUR 2.249), die Aufwendungen auf TEUR 0 (1. Halbjahr 2025: TEUR 200).

UNTERNEHMEN UNTER DER BEHERRSCHUNG DES VORSTANDSVORSITZENDEN DER NORDEX SE

An Unternehmen unter der Beherrschung des Vorstandsvorsitzenden der Nordex SE wurden im Geschäftsjahr durch die Nordex Energy Spain Produkte in Höhe von TEUR 256 (1. Halbjahr 2025: TEUR 1.943) sowie Services in Höhe von TEUR 154 (1. Halbjahr 2025: TEUR 74) zu fremdüblichen Konditionen veräußert. Es bestehen offene Forderungen aus diesen Transaktionen in Höhe von TEUR 127 (31. Dezember 2025: TEUR 267).

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow aus der betrieblicher Tätigkeit in Höhe von TEUR 171.035 (1. Halbjahr 2025: TEUR 204.445) resultiert in Höhe von TEUR 255.071 (1. Halbjahr 2025: TEUR 125.758) aus dem Konzernergebnis ohne Abschreibungen. Aus der Veränderung des Working Capitals haben sich Auszahlungen in Höhe von TEUR -271.334 (1. Halbjahr 2025: Auszahlungen von TEUR -124.121) ergeben. Die Einzahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit betragen TEUR 187.297 (1. Halbjahr 2025: TEUR 202.808). Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist damit negativ durch die Entwicklung des Working Capitals und positiv durch die Einzahlungen aus der restlichen Geschäftstätigkeit beeinflusst.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf TEUR -104.524 (1. Halbjahr 2025: TEUR -55.311). Im Berichtszeitraum wurden Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 42.117 (1. Halbjahr 2025: TEUR 36.922) getätigt. Zudem wurden Entwicklungsprojekte in Höhe von TEUR 29.912 (1. Halbjahr 2025: TEUR 26.498) aktiviert und einem Kunden ein Darlehen in Höhe von TEUR 30.000 gewährt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf TEUR -40.564 (1. Halbjahr 2025: TEUR -24.124) und resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung im Rahmen der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie, der revolvingenden Konsortialkreditlinie sowie von Leasingverbindlichkeiten.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Juli hat der Konzern die zuvor als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte der ehemaligen Rotorblattfertigungsstätte in Rostock im Rahmen einer Sale-and-Leaseback-Transaktion veräußert. Aus der Transaktion resultierte ein Gewinn in Höhe von TEUR 9.133. Die Laufzeit des Leaseback-Vertrags ist auf zwei Jahre begrenzt.

Am 16. Juli schloss der Konzern eine neue ESG-gebundene revolvingende Multi-Currency-Avalkreditlinie ab, um sein Anleihevolumen weiter zu diversifizieren. Die Kreditlinie hat ein anfängliches Zusagevolumen von TEUR 2.475.000 und eine Laufzeit von fünf Jahren.

Darüber hinaus hat es nach dem Bilanzstichtag keine weiteren wesentlichen Ereignisse gegeben.

Nordex SE

Rostock, Juli 2026

José Luis Blanco, Vorsitzender des Vorstands

Dr. Ilya Hartmann, Vorstand

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE

Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2026

Anschaffungs- und Herstellungskosten						
TEUR	Anfangsbestand 1.1.2026	Zuführung	Abgänge	Umbuchungen	Währungs- umrechnung	Endbestand 30.06.2026
Sachanlagen						
Grundstücke und Bauten	321.206	43.991	-66.915	180	71	298.533
Technische Anlagen und Maschinen	463.234	7.232	-40.700	3.176	1.433	434.376
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	511.390	39.703	-11.021	-7	1.867	541.932
Anlagen im Bau	23.386	9.609	-417	-787	205	31.996
Geleistete Anzahlungen	7.475	1.008	-168	-2.562	0	5.753
Gesamt	1.326.691	101.543	-119.221	0	3.576	1.312.590
Immaterielle Vermögenswerte						
Goodwill	552.260	0	0	0	0	552.260
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	682.401	29.912	-15.991	0	-2	696.321
Geleistete Anzahlungen	1.762	0	0	0	0	1.762
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	161.492	1.429	-617	0	915	163.220
Gesamt	1.397.915	31.341	-16.608	0	914	1.413.563

	Abschreibungen					Buchwert	Buchwert	
TEUR	Anfangsbestand 1.1.2026	Zuführung	Abgänge	Umbuchungen	Währungs- umrechnung	Endbestand 30.06.2026	30.06.2026	31.12.2025
Sachanlagen								
Grundstücke und Bauten	163.470	14.499	-35.857	0	126	142.239	156.294	157.735
Technische Anlagen und Maschinen	381.447	15.986	-37.210	0	3.496	363.719	70.657	81.788
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	291.937	40.684	-10.353	0	613	322.880	219.052	219.452
Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	31.996	23.386
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	5.753	7.475
Gesamt	836.854	71.168	-83.420	0	4.235	828.838	483.752	489.837
Immaterielle Vermögenswerte								
Goodwill	4.501	0	0	0	0	4.501	547.758	547.758
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	475.422	17.195	-15.983	0	-2	476.632	219.689	206.980
Geleistete Anzahlungen	1.672	0	0	0	0	1.672	90	90
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	148.051	1.571	-617	0	1.336	150.341	12.879	13.442
Gesamt	629.646	18.766	-16.600	0	1.334	633.146	780.417	768.270

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2026 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und dass im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Nordex SE
Rostock, 28. Juli 2026

José Luis Blanco, Chief Executive Officer (CEO)

Dr. Ilya Hartmann, Chief Financial Officer (CFO)

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ASP:

Verkaufspreis pro Megawatt Leistung
(Average Selling Price)

BWE:

Bundesverband Windenergie

CAPEX:

Investitionsausgaben (Capital
Expenditure)

CCF:

Corporate Carbon Footprint

CEO:

Chief Executive Officer

CFO:

Chief Financial Officer

COE:

Cost of Energy

CSO:

Chief Sales Officer

CSRD:

Richtlinie zur unternehmerischen
Nachhaltigkeitsberichterstattung
(Corporate Sustainability Reporting
Directive)

DAX:

Deutsche Boerse Index

DIBT:

Deutsches Institut für Bautechnik

DMA:

doppelte Wesentlichkeitsanalyse (Double
Materiality Assessment)

DPMS:

Datenschutzmanagementsystem (Data
Protection Management System)

D&I:

Diversität und Inklusion

EBIT:

Ergebnis vor Zinsen und Steuern

EBIT-MARGE:

Verhältnis von EBIT zu den
Umsatzerlösen

EBITDA:

Ergebnis vor Zinsen, Steuern und
Abschreibungen

EBITDA-MARGE:

Verhältnis von EBITDA zu den
Umsatzerlösen

EMEA:

European, Middle East and Asia

ESRS:

Europäische Nachhaltigkeitsberichts-
standards (European Sustainability
Reporting Standards)

EU:

Europäische Union

EUR:

Euro

EZB:

Europäische Zentralbank

GW:

Gigawatt

HASPAX:

Hamburger Aktienindex, der die
Börsenperformance ausgewählter
Spitzenunternehmen der Metropolregion
spiegelt

HGB:

Handelsgesetzbuch

IEA:

International Energy Agency

IECRE:

Zertifizierung nach IEC-Normen für Geräte
in erneuerbaren Energieanwendungen
(IECRE Certification to Standards Relating
to Equipment for Use in Renewable
Energy Applications)

IFRS:

International Financial Reporting
Standards

IPP:

unabhängige Stromproduzenten
(Independent Power Producers)

IRA:

Inflation Reduction Act

IRO:

Auswirkungen, Risiken und Chancen
(impacts, risks and opportunities)

IT:

Information Technology

IWF:

Internationaler Währungsfonds

LATAM:

Lateinamerika

LCA:

Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment)

LKSG:

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

LME:

London Metal Exchange

LTIF:

Unfallhäufigkeitsrate (Lost Time Injury Frequency)

MDAX:

Mid-Cap-DAX

MIO:

Millionen

MRD:

Milliarde

MW:

Megawatt

MWH:

Megawatt-stunde (hour)

ÖKODAX:

Er umfasste Unternehmen aus dem Prime Standard, die ausschließlich aus der Branche der Erneuerbaren Energien stammen

OECD:

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Co-operation and Development)

OEM:

Original equipment manufacturer

PPA:

Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation)

PSUP:

langfristige variable Vergütung (Performance Share Unit Plan)

QHSE:

Qualität, Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz

RENIX X:

Renewable Energy Industrial Index

SBTI:

Science Based Targets initiative

SVHC:

besonders besorgniserregende Stoffe (Substances of Very High Concern)

TCFD:

Task Force on Climate-related Financial Disclosures

TECDAX:

Deutsche Technologieindex

TRIR:

Ereignishäufigkeit (Total Recordable Incident Rate)

TW:

Terawatt

UN:

United Nations

UNGC:

United Nations Global Compact

US/USA:

United States of America

USD:

United States Dollar

FINANZKALENDER, IMPRESSUM UND KONTAKT

FINANZKALENDER

Datum	
29. Juli 2026	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
30. Oktober 2026	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht (Stichtag Q3)

IMPRESSUM UND KONTAKT

HERAUSGEBER

Nordex SE Investor Relations

Langenhorner
Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon + 49 40 30030 – 1000
Telefax + 49 40 30030 – 1101

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com

REDAKTION & TEXT

Nordex SE, Hamburg

FOTOS

Nordex SE, Hamburg

BERATUNG, KONZEPT & DESIGN

Silvester Group
www.silvestergroup.com

REDAKTIONELLER HINWEIS

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen meint die gewählte Formulierung alle Geschlechter, auch wenn teilweise aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die männliche Form aufgeführt ist.

DISCLAIMER

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Halbjahresberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Halbjahresberichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



NORDEX SE

Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon + 49 40 30030 – 1000
Fax + 49 40 30030 – 1101

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com